DIE SECHZGER

4/13

DAS VEREINSMAGAZIN DES TSV MÜNCHEN VON 1860 e.V.

Hinweis:
MITGLIEDER WERBEN: WERDE LÖWE!
Infos Seite 19

Mitgliederehrung im „Pschorr“ ++ Löwen-Fußballschule: Termine 2014 ++ Zwischenbilanz der Junglöwen++ Sensationeller Auftakt der III. Mannschaft ++ Vorstellung 1860-Freunde-Club ++ Giesinger Adventssingen ++ Roller Derby ++ Turn- und Freizeitsport ++ Rückblick auf die Kajaksaison ++ Tauchsport ++ Ringen ++ Ski-Abteilung

WIR STEHEN ZWAR NICHT VORNE DRAUF, ABER VOLL DAHINTER.

Hacker-Pschorr ist starker Partner des TSV 1860 München.

Liebe Löwen,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Wir als neues Präsidium sind jetzt mehr als ein halbes Jahr im Amt. In dieser Zeit mussten wir einen hohen zeitlichen Aufwand bewältigen, um uns in die Materie einzuarbeiten. Dabei konnten wir bereits erste Erfolge verbuchen. So brachten wir den lange angekündigten Geschäftsbesorgungsvertrag unter Dach und Fach. Der e.V. hat dadurch in Zukunft mehr Planungssicherheit, weil die Auflagen des Finanzamts erfüllt wurden. Aber auch unsere erstklassige Jugendarbeit, zu der wir uns klar bekennnen, profitiert davon.

An dieser Stelle möchte ich allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kräften für die tolle Arbeit des vergangenen Jahres danken. Getreu dem Motto des Präsidiums, „Miteinander statt Gegeneinander“, wollen wir gemeinsam für einen starken e.V. anpacken.

Zuletzt möchte ich noch auf die Skiabteilung aufmerksam machen, die mit Linus Straßer wieder einen Weltcup-Fahrer herausgebracht hat. Das Titelbild zeigt den Ski-Löwen zum Saisonauftakt bei seinem Debüt im Riesenslalom in Sölden. Leider reichte es nicht für den zweiten Durchgang. Dafür konnte Linus Straßer im Europa-Cup den Parallel-Nachtslalom auf dem Kronplatz in Südtirol gegen starke internationale Konkurrenz für sich entscheiden. Ich denke, dass wir noch einiges von ihm hören werden.

Ansonsten möchte ich Ihnen und Ihren Familien im Namen des gesamten Präsidiums ein gutes und erfolgreiches Jahr 2014 wünchen. Lassen Sie uns wieder alle gemeinsam an einem starken TSV 1860 München arbeiten.

Mit herzlichen Löwengrüßen, Ihr

Erik Altmann
VIZEPRÄSIDENT

Ausgabe 4/2013
DIE SECHZGER
Dezember 2013

gefördert von der
Landeshauptstadt München
Schul- und Kultusreferat
Sportamt

IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München
Tel. 01805/60 18 60 (14 Cent/min.)
Fax 089/64 27 85 190

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.):
Ekkehardt Krebs
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

Grafik:
Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit:
Die Abteilungen sind für den Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich.

Anzeigen:
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

DIE SECHZGER
offizielles Vereinsmagazin.

Gesamtherstellung:
Onlineprinters GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10
91413 Neustadt a. d. Aisch
www.diedruckerei.de

Die Fotos in dieser Ausgabe:
sampics, Anne Wild, M.I.S. und von den Abteilungen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Montag, 31. März 2014
Drucklegung: Kalenderwoche 52/2013

MITGLIEDEREHRUNG IM „PSCHORR“

Der traditionelle Jahresfrühschoppen mit Mitgliederehrung fand wie zuletzt auch heuer in der Gaststätte „Der Pschorr“ am Viktualienmarkt statt. Im gemütlichen Theresiensaal überreichte Präsident Gerhard Mayrhofer die Urkunden an die Geehrten, Vize-Präsident Heinz Schmidt war für das Anstecken der Ehrennadeln zuständig. Geschäftsstellenleiter Ekkehardt Krebs und Regine Grübel (Mitgliederverwaltung) hatten die Veranstaltung wie immer bestens vorbereitet. – Nach einer kurzen Ansprache schritt 1860-Präsident Gerhard Mayrhofer zur Ehrung. Dabei durfte er Marie Luise Wankerl zu 80 Jahren Mitgliedschaft in der Bergsport-Abteilung gratulieren. Sie war damit das älteste anwesende Mitglied. Insgesamt wurden 140 Löwen für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet.

Zusammen auf 135 Lenze bringt es mittlerweile das Ehepaar Stauss. Manfred Stauss gehört dem TSV 1860 seit 70 Jahren an, seine Frau Luise seit 65 Jahren. Wie Marie Luise Wankerl sind auch die Stauss' in der Bergsteiger-Abteilung zu Hause, was einmal mehr beweist, dass man in der frischen Natur fit bleibt.

Den weitesten Weg zur Ehrung nahm Mattis Torkelsson auf sich. Das 1860-Lebensmitglied kam aus seiner schwedischen Heimat nach Deutschland angereist. Der Skandinavier fiel im „Pschorr“ nicht nur deswegen auf, sondern überragte von der Körpergröße auch Präsident Gerhard Mayrhofer.

Ebenfalls selten kommt es vor, dass eine komplette Familie geehrt wird. So war es diesmal bei den Strelows, die aus der erfolgreichen Ski-Abteilung des TSV 1860 nicht mehr wegzudenken sind. Sowohl die Eltern Horst (Abteilungsleiter) und Elisabeth Strelow als auch die Kinder Yvonne und Tobias wurden für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Nachdem noch Fußball-Mitglied Dr. Werner Kienle, der selbst für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde, eine kleine, launige Ansprache gehalten hatte, ging es zum gemütlichen Teil über. So kamen die Weißwürste noch vor dem 12-Uhr-Läuten auf den Teller.

80 Jahre Mitgliedschaft
Marie Luise Wankerl erhält aus den Händen von Präsident Gerhard Mayrhofer die Urkunde.

25 Jahre Mitglied
Von links: Christine Buch (Fußball), Präsident Gerhard Mayrhofer, Gerhard Heinrich (Fußball), i.V. Manuela Haberl (Turn- und Freizeitsport) , Vize-Präsident Heinz Schmidt.

25 Jahre Mitglied
Von links: Mike Mickert (Fußball), Präsident Gerhard Mayrhofer, Robby Marksteiner (Fußball), Udo Merwald (Leichtathletik), Vize-Präsident Heinz Schmidt.

25 Jahre Mitglied
Von links: Josef Spreigl (Fußball), Präsident Gerhard Mayrhofer, Kurt Renner (Fußball), Sebastian Schober (Leichtathletik), Jürgen Pfeiffer (Fußball), Vize-Präsident Heinz Schmidt, Josef Steinbauer (Fußball).

25 Jahre Mitglied
Von links: Horst, Tobias, Yvonne und Elisabeth Strelow (alle Ski-Abteilung). Hinten: Vize-Präsident Heinz Schmidt und Präsident Gerhard Mayrhofer.

25 Jahre Mitglied
Von links: Hermann Wandel (Leichtathletik), Krischan Wimmer (Fußball), Bianca Thaler (Ski), Rudolf Wagner (Fußball), Ingeborg Tange (Turn- und Freizeitsport). Hinten: Vize-Präsident Heinz Schmidt und Präsident Gerhard Mayrhofer.

Lebensmitglied
Von links: Christian Schindlbeck, Nicole Mayer, Matthias Holz, Hans Mayr, Präsident Gerhard Mayrhofer, Wolfgang Hueckel, Mattias Torkelsson, Thomas Schwarz, Vize-Präsident Heinz Schmidt.

40 Jahre Mitglied
Von links: Anton Roth (Fußball), Jürgen Karl (Fußball), Dr. Werner Kienle (Fußball), Siegfried Brandlhuber (Fußball), Vize Schmidt, Peter L. Eibel (Fußball), Peter Herz (Fußball), Helmut Zankl (Fußball), Präsident Mayrhofer.

50 Jahre Mitglied
Von links: Karl-Heinz Hampe (Fußball), Vize-Präsident Heinz Schmidt, Walburga Block (Leichtathletik), Johann Graf (Fußball), Walter Lainer (Bergsteigen), Präsident Gerhard Mayrhofer, Dr. Dietmar Lainer (Ski).

50 Jahre Mitglied
Von links: Josef Neuhierl (Fußball), Günter Lorenz (Leichtathletik), Josef Meltl (Fußball), Irmgard Roth (Bergsteigen), Franz Winkelmaier (Fußball). Hinten: Präsident Gerhard Mayrhofer und Vize-Präsident Heinz Schmidt.

60 Jahre Mitglied
Von links: Karl Späth (Bergsteigen), Erhard Froch (Fußball), Josef Göb (Fußball). Hinten: Vize-Präsident Heinz Schmidt und Präsident Gerhard Mayrhofer.

65 Jahre Mitglied
Von links: Georg Höcht (Fußball), Max Link (Fußball), Luise Stauss (Bergsteigen), Willi Luther (Fußball). Hinten: Vize-Präsident Heinz Schmidt und Präsident Gerhard Mayrhofer.

Ehrenmitglied
Von links: Dr. Jörg Stubenrauch (Ski), Hans Poschet (Fußball), Vize Schmidt, Walter Lainer (Bergsteigen), Hans Klausmann (Fußball), Präsident Mayrhofer, Dr. Dietmar Lainer (Ski), Josef Neuhierl (Fußball), Sebastian Thor (Fußball).

MITGLIEDEREHRUNG FÜR DAS JAHR 2012

80 Jahre

Ernst Maria Lang (Leichtathletik)
Marie Luise Wankerl (Bergsteigen)

70 Jahre

Michael Heyduck (Fußball)
Manfred Stauss (Bergsteigen)

65 Jahre

Rudolf Enter (Turn- und Freizeitsport)
Georg Höcht (Fußball)
Max Link (Fußball)
Willi Luther (Fußball)
Liselotte Petermüller (Leichtathletik)
Luise Stauss (Bergsteigen)

60 Jahre

Almut Brömmel (Leichtathletik)
Walter Frebert (Leichtathletik)
Erhard Froch (Fußball)
Josef Göb (Fußball)
Georg Köbler (Fußball)
Ingeborg Pilz (Leichtathletik)
Karl Späth (Bergsteigen)

50 Jahre

Walburga Block (Leichtathletik)
Walter Deutinger (Fußball)
Johann Graf (Fußball)
Werner Gruss (Fußball)
Karl Heinz Hampe (Fußball)
Heinz Hartl (Boxen)
Gerhild Knopf (Ski)
Walter Kraus (Fußball)
Dr. Dietmar Lainer (Ski)
Walter Lainer (Bergsteigen)
Manfred Laumeyer (Fußball)
Günter Lorenz (Leichtathletik)
Heinrich Mahler (Fußball)
Josef Maier (Fußball)
Josef Meltl (Fußball)
Josef Neuhierl (Fußball)
Irmgard Roth (Bergsteigen)
Helmut Tröger (Fußball)
Hans Wimmer (Fußball)
Franz Winkelmaier (Fußball)

40 Jahre

Josef Bauer (Fußball)
Siegfried Brandlhuber (Fußball)
Stefan Bretträger (Fußball)
Herbert Burger (Fußball)
Peter L. Eibel (Fußball)
Klaus Elgass (Fußball)
Ernst Ferner (Fußball)
Josef Galleitner (Fußball)
Karl Heinz Greinwald (Fußball)
Johann Grubauer (Fußball)
Peter Herz (Fußball)
Michael Käfer (Ski)
Jürgen Karl (Fußball)
Dr. Werner Kienle (Fußball)
Wolfgang Ley (Ski)
Karl Margraf (Fußball)
Alois Meingast (Fußball)
Oskar Paulicks (Turn- und Freizeitsport)
Günter Peschke (Ski)
Anton Roth (Fußball)
Klaus Seidl (Fußball)
Ernst Stoiber (Fußball)
Josef Wessner (Fußball)
Klaus Dieter Wieser (Fußball)
Ewald Wodarczyk (Fußball)
Helmut Zankl (Fußball)

25 Jahre

Karl Aichhorn (Fußball)
Heinrich Aigner (Fußball)
Helmut Auernhammer (Fußball)
Ludwig Bauer (Fußball)
Josef Johann Beyer (Fußball)
Christine Buch (Fußball)
Karl Heinz Büttner (Fußball)
Michael Döring (Fußball)
Erna Ebersperger (Ski)
Josef Gassner (Fußball)
Wilfried Gödel (Fußball)
Peter Gross (Fußball)
Manuela Haberl (Turn- und Freizeitsport)
Hans Hafenrichter jun. (Fußball)
Andreas Hampel (Fußball)
Günter Haselböck (Fußball)
Gerhard Heinrich (Fußball)
Jochen Hele (Fußball)
Ulrich Klimke (Ski)
Andreas Kohl (Fußball)
Peter Krsak (Ski)
Stefan Lexa (Fußball)
Robby Marksteiner (Fußball)
Udo Merwald (Leichtathletik)
Karl Heinz Metzger (Fußball)
Mike Mickert (Fußball)
Wilhelm Münzer (Fußball)
Helmut Odernheimer (Fußball)
Richard Oswald (Fußball)
Bernhard Pfeffer (Fußball)
Jürgen Pfeiffer (Fußball)
Norbert Pösl (Fußball)
Kurt Renner (Fußball)
Manfred Rossberger (Fußball)
Ulrich Schmitten (Ski)
Rainer Schmitten (Ski)
Franz Josef Schmitz (Fußball)
Elmar Schmitz (Fußball)
Sebastian Schober (Leichtathletik)
Florian Schwarz (Fußball)
Michael Spensberger (Fußball)
Josef Spreigl (Fußball)
Josef Steinbauer (Fußball)
Tobias Strelow (Ski)
Horst Strelow (Ski)
Yvonne Strelow (Ski)
Elisabeth Strelow (Ski)
Ingeborg Tange (Turn- und Freizeitsport)
Bianca Thaler (Ski)
Jürgen Tinter (Fußball)
Rudolf Wagner (Fußball)
Horst Walker (Fußball)
Hermann Wandel (Leichtathletik)
Erich Widmann (Fußball)
Krischan Wimmer (Fußball)

Ernennung Ehrenmitglieder

Dr. Manfred Betz (Fußball)
Almut Brömmel (Leichtathletik)
Hans Klausmann (Fußball)
Gerhild Knopf (Ski)
Dr. Dietmar Lainer (Ski)
Walter Lainer (Bergsteigen)
Josef Neuhierl (Fußball)
Hans Poschet (Fußball)
Dr. Jörg Rainer Stubenrauch (Bergsteigen)
Sebastian Thor (Fußball)
Helmut Tröger (Fußball)

Lebensmitglieder

Alexander R. Heyn
Matthias Holz
Wolfgang Hueckel
Nicole Mayer
Hans Mayr
Maik Müller
Dr. Wolfgang Porsche
Thomas Rauch
Christian Schindlbeck
Thomas Schwarz
Benedikt Sitzberger
Mattias Torkelsson

FUSSBALLSCHULE: DIE TERMINE FÜR 2014

Die Löwen-Fußballschule hat die Termine für die Saison 2014 festgelegt. Damit können frühzeitig die Anmeldungen für die jungen Nachwuchskicker vorgenommen werden. – „Eine Teilnahme in der Löwen-Fußballschule ist die ideale Geschenkidee für Jungslöwen im Alter von acht bis 14 Jahren“, sind sich Organisator Janosch Landsberger und Abteilungsleiter Helmut Pestinger einig. „Mit sechs Tagescamps und einem Wochencamp mit Übernachtung konnten wir unser Angebot der Löwen-Fußballschule um einen Standort erweitern“, erklärt Landsberger.

Zahlreiche Turniere und qualitatives Fußballtraining bietet der TSV 1860 im Jahr 2014 an folgenden Standorten:

In den Osterferien wird es zwei Tagescamps geben. Den Auftakt der Saison 2014 werden wir bei unserem Partnerverein, dem **SV Odelzhausen** abhalten (**So.-Do., 13.-17. April 2014**). Ein neuer Standort, der es nun auch fußballbegeisterten Mädchen und Jungs aus der nördlicheren Region erlaubt, an dem begeisternden Programm der Löwen-Fußballschule teilzunehmen. Durch die unmittelbare Autobahnnähe kann dieser Standort sehr gut und schnell erreicht werden. Bei winterlichen Wetterverhältnissen findet das Camp in einer Halle statt.

Das zweite Camp ist am **Trainingsgelände des TSV 1860** an der Grünwalder Straße 114 geplant (**Mo.-Fr., 21.-25. April 2014**). Hier können die Teilnehmer wieder hautnah neben den Profis trainieren und in einer Autogrammjagd Unterschriften der Profis sammeln. Zudem werden Plätze und Kabinen der Junglöwenteams benutzt, so dass die selben Bedingungen wie bei den Jugendteams der Sechzger herrschen.

In den **Pfingstferien** findet unsere traditionsreichste Campwoche der Löwen-Fußballschule statt (**So.-Fr., 8.-13. Juni 2014**). Mit **Garmisch-Partenkirchen** haben wir einen Partner, der bereits von Anfang an bei der Löwen-Fußballschule dabei ist. Zudem ist Garmisch-Partenkirchen ein Übernachtungscamp, bei dem wir uns auf 1.125 m Höhe in der Rießerkopfhütte einquartieren. Eine ganze Woche nur zusammen mit den anderen Teilnehmern und den Betreuern zu verbringen sowie die zahlreichen außersportlichen Aktivitäten, machen das Camp so einzigartig.

In der zweiten Pfingstferienwoche (**Mo.-Fr., 16.-20. Juni 2014**) werden wir bei unserem Partnerverein, der JFG Ammersee-West gastieren. Der Stammverein **FC Greifenberg** stellt zum zweiten Mal in Folge sein schönes Trainingsgelände mit Halle zur Verfügung. Dieses Camp findet ohne Übernachtung statt.

Die **Sommerferien** werden mit drei Camps optimal genutzt, da das Camp in **Otterfing** bereits in der ersten halben Ferienwoche durchgeführt wird (**Mi.-Sa., 30. Juli bis 2. August 2014**). Der TSV Otterfing hat im vergangenen Jahr zeigen können, dass bei jedem Wetter ein guter Ablauf gewährleistet ist und wir uns freuen dürfen, auch im Jahr 2014 wieder Gast zu sein.

Im vergangenen Jahr fand ebenfalls zum ersten Mal bei unserem Partnerverein, dem **SB DJK Rosenheim**, die Löwen-Fußballschule statt. Wir freuen uns, in der zweiten Sommerferienwoche erneut ein Camp in Rosenheim durchführen zu können (**Mo.-Fr., 4.-8. August 2014**).

Den Abschluss der Saison 2014 bildet die Löwen-Fußballschule in der dritten Ferienwoche am **Trainingsgelände des TSV 1860** (**Mo.-Fr., 11.-15. August 2014**), die unter den gleichen Bedingungen wie das bereits erwähnte Camp (21.-25. April) stattfindet.

Zusätzlich sind die Verantwortlichen noch mit einigen Standorten in Gesprächen. Sobald weitere Termine feststehen, werden diese unter **www.loewenfussballschule.de** im Internet veröffentlicht. Sollten andere Vereine Interesse haben, die Löwen-Fußballschule auch einmal zu Gast zu haben, können Sie sich gerne bei **janosch.landsberger@tsv1860.de** per Email bewerben.

Alle weiteren Informationen und das Anmeldeformular erhalten Sie auf www.loewenfussballschule.de.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und eine ereignisreiche und begeisternde Saison 2014 der Löwen-Fußballschule!

Junglöwenkalender 2014

Unterstützt den Nachwuchs!

Bereits im 27. Jahr erscheint heuer der traditionelle Junglöwen-Kalender des TSV 1860. Blättert man durch Ausgaben vergangener Jahrzehnte, zeugen diese von der kontinuierlich erfolgreichen Nachwuchsförderung in Giesing. Manches heute prominente Fußballer-Gesicht ist darin im zarten Jugendalter zu sehen. Ab sofort ist die Ausgabe 2014 erhältlich. Auf jedem Kalenderblatt ist von den U10-Junioren bis zur U21-Mannschaft und dem Profi-Kader ein anderes Löwen-Team der aktuellen Saison abgebildet. „Jeder Käufer unterstützt direkt unseren Nachwuchs, denn der Erlös kommt vollständig der Jugendabteilung zu Gute“, versichert Fußballabteilungsleiter Helmut Pestinger. Die Ausgabe 2014 ist in der Geschäftsstelle der Juniorenfußballabteilung an der Grünwalder Straße 114 (im Gebäude des Nachwuchsleistungszentrums, Eingang hinter der Fanshop) zum Preis von 6,50 Euro zu erwerben. Außerdem kann der Kalender per E-Mail unter juniorenkalender@tsv1860muenchen.org oder telefonisch unter der Rufnummer (089) 642785 – 300 bestellt werden. Bei einer Bestellung bis zu vier Stück berechnet der Verein 3 Euro Versandkosten, ab fünf Exemplaren ist die Lieferung versandkostenfrei.

INFOS AUS DER FUSSBALL-ABTEILUNG

Berufung der Spartenleiter

Die Abteilungsleitung der Fußballabteilung (FA) hat in ihrer Sitzung vom 4. November 2013 entsprechend den Vorgaben der Abteilungsordnung für jeweils drei Jahre die Leiter der Abteilungssparten berufen. Dabei konnte die Abteilungsleitung um **Helmut Pestinger, Roman Beer** und **Thomas Probst** auf bewährte Kräfte zurückgreifen, die schon seit mehreren Jahren in ihren Ämtern für die FA wirken: **Walter Kopp** bleibt Altherren-Vorsitzender, **Erwin Schuhbauer** übernimmt weiter die Leitung des Ordnungsdienstes und **Maximilian Biernath** setzt seine Arbeit als Schiedsrichter-Obmann fort. „Wir sind froh, dass wir über solch kompetente und engagierte Leute verfügen, die sich auch weiterhin für diese Ehrenämter zur Verfügung stellen“, sagt Abteilungsleiter **Helmut Pestinger**. „Es freut uns, dass unsere Abteilung weiterhin von ihrer hervorragenden Arbeit profitieren darf.“ Komplettiert wird die Reihe der Spartenleiter von **Roy Matthes** als hauptamtlichem Jugendleiter und von **Arnold Geißler** als Spielleiter der Herrenmannschaften, dessen Amtszeit noch läuft.

Besonders freute sich die FA-Leitung, mit **Detlef Filipski** erstmals die Funktion des Behindertenvertreters der FA besetzen zu können. Detlef Filipski hatte sich auf der Abteilungsversammlung am 8. September 2013 spontan für das Amt zur Verfügung gestellt. Er wird eng mit **Oliver Lilienthal**, dem Behindertenvertreter der KGaA und der ARGE der Fanclubs, zusammenarbeiten. Die beiden werden sich gemeinsam für die Förderung der Belange von behinderten Menschen im Fußballbetrieb des TSV 1860 einsetzen.

Newsletter der Abeteilung

Für Mitglieder der FA wird es künftig in unregelmäßigen Abständen einen Email-Newsletter geben, der über aktuelle Themen aus der Abteilung informiert. Der erste Newsletter wurde bereits Anfang Dezember 2013 verschickt.

Wer diesen Newsletter nicht erhalten hat und auch gerne Hinweise und Angebote der FA per Email erhalten möchte, kann seine Email-Adresse an die Mitgliederverwaltung melden: regine.gruebel@tsv1860.de

Verstärkung für den Ordnungsdienst

Der TSV 1860 München sucht weiterhin Verstärkung für seinen vereinseigenen Ordnungsdienst. Dieser ist Teil der FA. Alle aktiven Ordner sind bei Beitragsfreistellung somit Mitglied im Verein. Daneben bekommen sie für ihre ehrenamtliche Tätigkeit Kleidung vom Ausrüster der Löwen und eine Aufwandsentschädigung für die geleistete Arbeit. Sowohl Frauen als auch Männer werden gesucht. Der 1860-Ordnungsdienst kommt bei den Heimspielen der Profis in der Allianz Arena, der U21 in der Regionalliga Bayern und der U19 in der Bundesliga Süd/Südwest (beide Grünwalder Stadion) sowie bei vereinsspezifischen Veranstaltungen, wie z.B. der Mitgliederversammlung, zum Einsatz.

Wer also mindestens 18 Jahre jung ist und am Wochenende Zeit hat, kann sich gerne mit Name, Alter und Telefonnummer melden. Ein gutes und sicheres Auftreten sowie Zuverlässigkeit sind Grundbedingungen. Erfahrungen im Sicherheitsbereich wären von Vorteil.

Kontaktaufnahme über:
Erwin Schuhbauer
Tel. 0171 / 520 57 76
Email: od-leiter.tsv1860@t-online.de

DERBYSIEGE ALS HIGHLIGHT

Der Ausbildungsgedanke steht bei den U-Teams der Löwen im Vordergrund. Zum Teil haben die Nachwuchs-Mannschaften in der Vorrunde respektable Ergebnisse erzielt, die U19-Bundesliga-Mannschaft hält sogar noch Tuchfühlung zur Spitze.

Die Löwen-U17 feierte im Derby einen 2:1-Sieg.

Stolz sind die Löwen-Fußballer aber vor allem darauf, dass wieder einige Talente den Sprung in die Nachwuchsnationalmannschaften des DFB geschafft haben. So feierte u.a. Julian Weigl sein Debüt in der deutschen U19.

U21

Der Meister der Vorsaison befindet sich auch in der aktuellen Spielzeit als eines der jüngsten Teams in der Liga wieder im Spitzenfeld der Regionalliga Bayern. Die Mannschaft des neuen Trainers Torsten Fröhling steigerte sich im Saisonverlauf kontinuierlich und befindet sich aktuell im direktem Verfolgerfeld des Tabellenführers. Highlight der Vorrunde war sicherlich der verdiente Derbyerfolg im mit 12.600 Zuschauern gefüllten Grünwalder Stadion über den FC Bayern München II. Viel erfreulicher als die Ergebnisse ist allerdings, dass sich erneut einige Spieler ins Blickfeld der Lizenzspielermannschaft spielen konnten und möglicherweise auf dem Sprung in diese sind. Schafften in der abgelaufenen Saison mit Bobby Wood und Stefan Wannenwetsch zwei Spieler aus dem eigenen Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) den Sprung zu den Profis, so konnten sich in dieser Saison mit Nono Koussou und Michael Netolitzky erneut zwei Spieler aus dem Jugendbereich im Kader etablieren. Und auch Mike Ott, Julian Weigl und Ivan Knezevic haben schon öfters an Trainingseinheiten der Lizenzmannschaft teilgenommen. Ebenso erfreulich ist das Debüt von Julian Weigl in der U19-Junioren Nationalmannschaft während der Vorrunde.

U19

Nach Abschluss der Vorrunde befinden sich die U19-Junioren von Trainer Josef Steinberger im vorderen Mittelfeld der sehr eng zusammenstehenden Teams der U19-Bundesliga Süd/Südwest. Wichtiger als die Platzierung ist in dieser Altersstufe allerdings die Heranführung der Talente an den Herrenfußball. Aus diesem Grund verzichtete man bei den A-Junioren auf den Einsatz von Julian Weigl und Mike Ott, um diesen Spielpraxis in der U21 zu ermöglichen, wenngleich diese der U19 sportlich mit Sicherheit gut getan hätten und mit den beiden die Tuchfühlung zur Tabellenspitze noch enger gewesen wäre. Dennoch möchte das Team sich möglichst lange im oberen Bereich der Tabelle bewegen, um am Ende der Saison möglicherweise noch in den Kampf um die Endrundenteilnahme zur Deutschen Meisterschaft eingreifen zu können. Höhepunkt der Vorrunde war mit Sicherheit der verdiente Derbysieg über den FC Bayern München sowie für Richard Neudecker und Angelo Mayer die Nominierungen in die U18-Nationalmannschaft.

U17

Licht und Schatten wechselten sich im Verlauf der Vorrunde bei den U17-Junioren in der B-Junioren Bundesliga ab. Obwohl das Team des Trainertrios Filip Tapalovic, Günther Himpsl und Matthias Luginger selten zu bezwingen war, verhinderten eine Vielzahl von Unentschieden eine bessere Platzierung in der Tabelle, so dass sich die Mannschaft aktuell im sicheren Mittelfeld befindet. Mit einer konstanten Rückrunde dürfte es durchaus möglich sein, den einen oder anderen Platz nach vorne gut zu machen. Welches Potential in der Mannschaft steckt, zeigte sie im Lokalderby gegen das Team von der Säbener Straße, als dieses mit einer 1:2-Niederlage nach Hause geschickt wurde.

U16

Ebenfalls ein Wechselbad der Gefühle boten die U16-Junioren, wenngleich am Ende der Vorrunde mit 16 Punkten

Die U10 hatte zum Ende der Vorrunde in der stärksten U11-Gruppe Münchens jede Menge Grund zum Jubeln.

die identische Punktzahl erreicht wurde, wie im Jahr zuvor zum gleichen Zeitpunkt. Trotz der ausgeglichenen Bilanz zeigten sich die U16-Junglöwen in der U17-Junioren-Bayernliga selten beständig. Überzeugenden Leistungen wie bei den Siegen über die U17-Teams der SpVgg Unterhaching, Jahn Regensburg oder Wacker Burghausen stehen enttäuschende Niederlagen gegen die altersgleichen Mannschaften der Nachwuchsleistungszentren aus Fürth und Nürnberg gegenüber. Somit bewegt sich das Team derzeit im Mittelfeld mit der Zielsetzung, sich in der Rückrunde hinter dem Spitzentrio einreihen zu können. Positiv ist die Entwicklung einzelner Spieler, die sich in der Einladung von Martin Gambos zur U16-Nationalmannschaft widerspiegelt.

U15

Nicht zufriedenstellend verlief die Vorrunde für die U15-Junioren in der C-Junioren-Regionalliga Süd. Obwohl das Trainertrio Robert Simon, Alexander Zvonc und Richard Riedl vor der Saison vor der Aufgabe stand, eine Vielzahl von Neuzugängen zu integrieren und sich bewusst war, dass dies einige Zeit benötigen wird, ging man mit der Erwartung einer vorderen Platzierung in die Saison. Siege wie gegen den VfB Stuttgart oder den 1. FC Nürnberg zeigten, welches Potential in der Mannschaft steckt. Leider konnte sie dieses zu selten abrufen, so dass sie derzeit im Abstiegskampf steckt. Deshalb gilt es, in der Rückrunde die gegen Vorrundenende deutlich ansteigende Formkurve fortzuführen, um sich frühzeitig ins Mittelfeld abzusetzen. Mit Tom Kretzschmar, Maximilian Braun und Michael Tiefenbrunner erhielten zudem drei Spieler aus der Mannschaft Einladungen zu Nationalmannschaftslehrgängen des DFB.

U14

Eigentlich könnte man mit der Hinrunde der U14-Junioren von Janosch Landsberger und Peter Ulbricht zufrieden sein: In der Spitzengruppe der Bezirksoberliga vertreten, die jahrgangsgleichen Teams der anderen Leistungszentren zum Teil klar besiegt. Doch demgegenüber stehen sechs Punktspiele ohne eigenen Torerfolg (viermal 0:0), so dass man aktuell in der Tabelle drei Punkte hinter dem Spitzenreiter SC Fürstenfeldbruck (bei einem Spiel mehr) liegt. In der Rückrunde muss es das Ziel sein, zielstrebiger aufzutreten und sich eine Vielzahl von Chancen zu erarbeiten, um diese dann konsequent in Siege umzumünzen. Dann kann das Saisonziel, Aufstieg in die Bayernliga, noch erreicht werden.

U13

Die U13 startet in dieser Saison wieder in der U15-Kreisliga, diesmal unter der Leitung von Collin Benjamin, Fabian Träger und Patrick Schneider. Neben der ausgeglichenen Bilanz (3 Siege, 3 Remis, 3 Niederlagen) gegen durchschnittlich zwei Jahre ältere Gegner und einem gesicherten Mittelfeldplatz, stehen in der Altersklasse der U13 jedoch besonders auch die Leistungsvergleiche außerhalb der Punkterunde im Mittelpunkt. Hier konnte der Jahrgang 2001 gegen Mannschaften wie Sturm Graz, Red Bull Salzburg, VfB Stuttgart, 1. FC Nürnberg oder Greuther Fürth unter Beweis stellen, dass sie auch gegen Topteams ihrer Altersklasse mithalten können.

U12

Der jüngere D-Junioren-Jahrgang spielt in der U13-Bezirksoberliga eine ordentliche Runde. Das Team von Thomas Hahn, Florian Gerber und Dieter Hochholzner zeigt bisher eine gute Entwicklung. Insbesondere in der Defensive konnte sich das Team während der Vorrunde stabilisieren, so dass es für jeden Gegner schwierig ist, Tore gegen die Junglöwen zu erzielen. Demgegenüber hakt es noch im Offensivspiel, wo die Talente sich schwer tun und noch die Unterstützung von den U13-Junioren benötigen. Mit 18 Punkten aus 13 Spielen steht die U12 auf einem gesicherten Mittelfeldplatz.

U11

Die Umstellung vom Kleinfeld aufs Neun-gegen-Neu-Spielfeld nimmt im ersten U11-Halbjahr immer einen hohen Stellenwert ein. Gegen die durchschnittlich zwei Jahre älteren Mannschaften in der U13-Kreisliga konnten sich die Jungs von Ludwig Schneider und Franz Leder im Verlauf der Vorrunde aber immer besser behaupten. So gestalteten sie fünf der letzten sechs Spiele siegreich, aus insgesamt elf Punktspielen holte sie 20 Zähler und steht im Winter auf einem sicheren 4. Platz in der U13-Kreisliga. Nun gilt es, die gemachten Fortschritte in der Hallensaison zu bestätigen. Bei den Zwei-Tagesturnieren im Januar 2014 in Erlenbach, Dessau und Oberelchingen warten hochkarätige Gegner auf die Jungs des Jahrgangs 2003. Die Hallenspiele gegen Bayer Leverkusen, Rapid Wien, Eintracht Frankfurt, West Bromwich Albion oder Mönchengladbach stellen eine Förderung auf höchstem Niveau dar, so dass man auf die Entwicklung aller Spieler gespannt sein darf.

U#11

Das neu zusammengestellte Team des Jahrgangs 2004 benötigt noch Anlaufzeit, um sich an das Spieltempo sowie die Anforderungen in einem Leistungszentrum zu gewöhnen. Hohen individuellen Fähigkeiten steht die mangelnde Erfahrung in engen Spielen gegen gleichwertige Gegner oder das noch nicht abgestimmte „miteinander Fußball spielen“ gegenüber. So tritt die U10 von Gerhard Mastrodonato und Paul Schuhmann mit sehr unterschiedlichen Leistungen auf. In der stärksten U11-Gruppe Münchens belegt sie zum Abschluss der Vorrunde den 6. Platz. Mit vier Siegen aus neun Spielen hat man in der Rückrunde noch deutlich Luft nach oben.

TSV 1860 München III und IV

POSITIVES FAZIT TROTZ RÜCKSCHLÄGEN

Mit sechs Siegen in Folge war die dritte Mannschaft der Löwen als Aufsteiger sensationell in ihre erste Saison in der Kreisklasse gestartet. Doch dann beendete die Reserve des SV Pullach die Erfolgsserie des TSV 1860 III mit einem 2:0-Sieg.

Die dritte Löwen-Mannschaft eilte zu Saisonbeginn von Sieg zu Sieg.

Pullach war bei seinem Erfolg auf dem Trainingsgelände an der Grünwalder Straße verstärkt mit einigen Spielern aus dem Bayernliga-Kader angetreten. Auch in den darauffolgenden Partien vor der Winterpause gelang es den Löwen-Spielern nicht mehr, als Sieger vom Platz zu gehen. – Neben vier Unentschieden auf fremden Plätzen (1:1 beim TSV Milbertshofen, 3:3 beim TSV Solln, 1:1 beim FC Croatia, 0:0 beim SV Pullach II) gab es gegen zwei Spitzenklubs weitere Heim-Niederlagen: Dem „Winter-Meister“ SV 1880 unterlag man mit 0:1, dem derzeit zweitplatzierten FC Croatia mit 0:3.

Als Grund für den Einbruch in der zweiten Hälfte der Herbstrunde nennt Trainer Achim Kobahn das Verletzungspech: „Vor allem die dauerhaften, beziehungsweise wiederholten Ausfälle der ehemaligen Löwen-Junioren Niggl, Heckenberger und Veitinger haben uns immer wieder geschwächt.“ Kobahn hofft nun, dass die verletzten Spieler während der fast viermonatigen Winterpause genesen und im Frühjahr wieder angreifen können. In der sehr ausgeglichenen Liga könnte nämlich noch einiges für die Löwen-Amateure möglich sein: Während die Abstiegsfrage entschieden scheint, da Fortuna Unterhaching und die SpVgg 1906 Haidhausen II schon ziemlich abgeschlagen am Tabellenende stehen, liegen die Mannschaften an der Spitze relativ eng beisammen. Auf dem ersten Platz, der zum direkten Aufstieg in die Kreisliga berechtigt, steht derzeit der SV 1880 (30 Punkte), dahinter folgt auf dem Relegationsplatz der FC Croatia (28). Das Verfolgerfeld bilden der TSV Grünwald II (24), der SC München (23), der SV Pullach II (22) und der TSV 1860 III (22). Bei noch elf ausstehenden Saisonspielen für die Löwen befinden sich die Aufstiegsränge damit noch in Reichweite.

„Ein erneuter Aufstieg war aber nie unser Saisonziel“, betont Arnold Geißler, der Spielleiter der Herrenmannschaften und meint weiter: „Wir sind daher zufrieden, dass wir uns als Aufsteiger sofort in der neuen Liga

etabliert haben.“ Sollte am Ende doch der Durchmarsch in die Kreisliga möglich sein, wollen Achim Kobahn und seine Spieler diese Chance natürlich nutzen. In der Wintervorbereitung gilt es nun vor allem, an den Leistungen der Offensive zu feilen, da die bisher sehr magere Torausbeute (17 Treffer) nur von den beiden Mannschaften aus dem Tabellenkeller unterboten wird. Die Defensive ist dagegen schon absolute Spitze: Lediglich 13 Gegentore bedeuten statistisch die Bestmarke in der Kreisklasse Gruppe 4. Um keine erneuten Verletzungen zu riskieren, wollen die Verantwortlichen übrigens in diesem Winter auf die Teilnahme an Hallenturnieren verzichten. Der Start in die Frühjahrsrunde erfolgt dann voraussichtlich am Sonntag, 16. März 2014, mit dem Heimspiel gegen Fortuna Unterhaching.

Starke Auftritte der IV. Mannschaft

Besondere Freude bereiten Spielleiter Arnold Geißler die anhaltend starken Auftritte der IV. Mannschaft in der C-Klasse. Nach zwei verpassten Aufstiegen in den ersten beiden Jahren des Bestehens der Herrenmannschaften tritt die Reserve der Amateur-Löwen heuer äußerst souverän auf. Nach Ende der Herbstrunde thront man ohne Niederlage bei elf Siegen und zwei Unentschieden auf dem 1. Platz. Wenn die Elf von Trainer Andreas Kopfmüller keinen unerwarteten Einbruch erleidet, dürfte ihr der ersehnte Aufstieg in die B-Klasse nicht zu nehmen sein. „Es gilt nun, konzentriert weiterzuarbeiten, damit die Mannschaft am Ende ihren verdienten Lohn einfahren kann“, appelliert Geißler.

Ausführliche Infos zu den beiden Teams und zum Fanartikel-Angebot der Fußballabteilung gibt es im Internet unter: **www.tsv1860-amateure.de**

Förderer der Herrenteams werden

Übrigens: Wer die Herrenmannschaften als Förderer unterstützen möchte, ist dazu herzlich willkommen: „Wir können attraktive Pakete für Werbeleistungen bieten und freuen uns über jeden neuen Partner“, betont der stellvertretende Abteilungsleiter Roman Beer, mit dem man sich hierzu jederzeit in Verbindung setzen kann (Email an **roman.beer@tsv1860.org**).

NACHRUF DIETER HILDEBRANDT

Verlust eines „brillanten Denkers“

Am 20. November starb im Alter von 86 Jahren der Kabarettist und bekennende Löwen-Fan Dieter Hildebrandt in München an einem Krebsleiden. Familie und Freunde nahmen am vergangenen Montag auf dem Neuen Südfriedhof in München vom „Großmeister des hintergründigen Humors“ Abschied. Auf Hildebrandts buntem Holzsarg waren eine Sonnenblume, der Schriftzug „TSV 1860 - Wir kommen wieder!“ und eine „Wolke 7” zu sehen. Ebenso Stand der Spruch von Erich Kästner: „Nie dürft ihr so tief sinken, von dem Kakao, durch den man euch zieht, auch noch zu trinken!”

Auch 1860-Präsident Gerhard Mayrhofer würdigte den Verstorbenen: „Wir haben einen großen Löwen verloren.” Viel schwerwiegender sei der Verlust des Menschen Dieter Hildebrandt“, erklärte Mayrhofer, „er war ein brillanter Denker. Es ist sehr, sehr traurig, dass sein Leben durch die Krankheit so schnell beendet wurde.”

Die Löwen-Fans gedachten beim Heimspiel gegen die SpVgg Greuther Fürth dem Verstorbenen mit einem Spruchband, auf dem zu lesen war: „Ein großer Löwe verlässt die Bühne... – Ruhe in Frieden, Dieter Hildebrandt.“

Sein großer Wunsch, sich auf der Bühne von seinem Publikum verabschieden zu können, wurde Hildebrandt nicht mehr erfüllt. Der Mitbegründer der Münchner Lach- und Schießgesellschaft und Erfinder des „Scheibenwischers” galt als „moralische Instanz” und „Gewissen Deutschlands”.

SPENDEN FÜR OLAF BODDEN

Im Stadion an der Grünwalder Straße trafen sich am 10. November 2013 viele Ex-Kollegen und Mitspieler von Olaf Bodden, um dem ehemaligen Löwen-Torjäger zu helfen.

Mit Thomas Häßler, Rudi Völler und Stefan Reuter waren auch drei Fußball-Weltmeister gekommen, um den an einem Chronischen Erschöpfungssyndrom leidenden ehemaligen 1860-Profi zu helfen. – Dabei wäre Olaf Bodden viel lieber selbst auf dem Rasen gestanden, als auf einer Liege am Spielfeldrand die Partie bei strömendem Regen zu beobachten. Daran ist aber bei dem früheren Stürmer schon lange nicht mehr zu denken…

Bis vor einigen Jahren konnte Olaf Bodden selbst noch die Fußballschuhe für die Traditionsmannschaft der Löwen schnüren, obwohl er 1997 wegen des Chronischen Erschöpfungssyndrom (Chronic Fatigue Syndrome, CFS) vorzeitig seine Profi-Karriere beim TSV 1860 beenden musste. Später half er als Torwart aus. Als auch das nicht mehr ging, coachte der mittlerweile 45-Jährige seine ehemaligen Mitspieler von der Seitenlinie.

Das Fußball-Spiel der „ran-Helden“ im Grünwalder Stadion diente dazu, die teure medizinische Versorgung für den 45-Jährigen sicherzustellen. Es sollte aber auch eine moralische Unterstützung für den ehemaligen Löwen-Torjäger (25 Treffer in 67 Bundesligaspielen) im Kampf gegen seine Krankheit sein. „Ich bin dankbar, dass so viele ehemalige Kollegen gekommen sind“, sagte Bodden, für den der emotionale Moment der Veranstaltung noch wichtiger war als das Geld. „Es berührt mich, wenn ich hierher komme, wo ich vor 18 Jahren gespielt habe. Ich muss mich bei vielen Leuten bedanken“, sagte er und konnte anschließend die Tränen nicht mehr unterdrücken. Zusammen mit seiner Tochter Anisja beobachtete er das Spiel liegend neben der Ersatzbank.

Am Ende siegten die Bundesliga All Stars gegen die 1860 All Stars mit 4:2. Das Ergebnis war aber an diesem Abend zweitrangig. Bewegend wurde es nochmals gegen Ende der Veranstaltung, als nach dem Abpfiff aus den Stadionlautsprechern „You'll Never Walk Alone“ ertönte und alle Spieler und Freunde nacheinander an der Liege von Olaf Bodden vorbei gingen, um ihm persönlich Mut zuzusprechen. „Wir werden ihn sicher nicht mehr aus dem Auge verlieren“, war der einhellige Tenor der Ex-Kollegen.

Das Engagement für Olaf Bodden ging auch danach ungebrochen weiter. Zahlreiche Fans, Partner und Medienvertreter der Blauen zeigten sich dabei einfallsreich – allen ein herzliches Dankeschön! Bereits direkt nach dem Benefizspiel übergaben der stellvertretende Fußballabteilungsleiter Roman Beer und Markus Drees, der Vorsitzende der Freunde des Sechzger Stadions e.V. (FDS), 250 Euro als Spende an Olaf Bodden. Das Geld stammte aus dem Erlös des Verkaufs von Fanartikeln der Fußballabteilungsleitung und der FDS während des Spiels.

Übrigens, wer Olaf Bodden unterstützen will, hat weiterhin die Möglichkeit, Geld auf folgendes Spendenkonto zu überweisen:
Empfänger: TSV 1860 München GmbH & Co. KGaA
Kontonummer: 15 39 49 59
BLZ: 700 202 70
Stichwort: Olaf Bodden

uhlsport
FUSSBALL
LEIDENSCHAFT.
EMOTION.
LÖWEN.
1860
EINMAL LÖWE, IMMER
WIR WÜNSCHEN
EINEN EBENSO SPANNENDEN,
SOWIE FAIREN SPIELVERLAUF
UND UNSEREN LÖWEN VIEL ERFOLG
BEIM HEUTIGEN HEIMSPIEL!
uhlsport.com

Zusätzliche Unterstützung für die Fußballer

1860-FREUNDE-CLUB STELLT SICH VOR

Wer gezielt den Nachwuchs- und Breitensport in der Fußballabteilung unterstützen möchte, kann dies im „1860-Freunde-Club“ tun. Für Neumitglieder, gibt es für das zweite Halbjahr der Saison 2013/14 die Möglichkeit, zum halben Preis Mitglied zu werden.

Die Idee für den Freunde-Club stammt vom ehemaligen Abteilungsleiter Robert Reisinger, der diesen vor zwei Jahren ins Leben gerufen hat. Mittlerweile zählt er an die einhundert „Freunde“. – Die Mitglieder des 1860-Freunde-Clubs fördern mit ihrem Beitrag folgende Sparten der Fußballabteilung:

- die Nachwuchsmannschaften (U10 bis U17)
- die III. und IV. Herrenmannschaft
- die AH-Mannschaft (Alte Herren)
- die Schiedsrichtergruppe

Um ihren hohen Standard in der Jugendarbeit finanzieren zu können, ist die Fußballabteilung auf die Beiträge ihrer Mitglieder im TSV 1860 e.V. und auf die finanzielle Unterstützung der Profifußball-Tochtergesellschaft (TSV 1860 KGaA) angewiesen. Durch die Mitgliedsbeiträge im 1860-Freunde-Club wird insbesondere den anderen Sparten der Fußballabteilung (Herrenmannschaften, AH, Schiedsrichter) unter die Arme gegriffen.

Jedes Mitglied im 1860-Freunde-Club bekommt einen Clubausweis und genießt folgende Vorteile:

- Kostenloser Eintritt zu allen Fußballspielen des TSV München von 1860 e.V.. Dazu zählen die Jugendmannschaften von der U10 bis zur U17, die beiden Herrenmannschaften (1860 III und IV) und die AH.
- Rabatt auf alle Fanartikel der Fußballabteilung (siehe im Internet www.tsv1860-amateure.de/index.php/fanartikel).
- Einladung zur Weihnachtsfeier der Herrenteams (1860 III und IV).

- Kostenlose Teilnahme an exklusiven Events für Mitglieder des 1860-Freunde-Clubs (mindestens ein Event pro Saison, z.B. Führung)
- Auf Wunsch Nennung als Mitglied des 1860-Freunde-Clubs auf den Websites www.jungloewen.de und www.tsv1860-amateure.de
- Weitere Vorteilsaktionen für Mitglieder des 1860-Freunde-Clubs (z.B. Verlosungen, Gewinnspiele) werden in unregelmäßigen Abständen durchgeführt

Wer bereits Mitglied beim TSV 1860 ist, zahlt ebenso wie Rentner, Azubis, Studenten, Schwerbehinderte und Arbeitslose den ermäßigten Beitrag von 60 Euro pro Jahr. Das Geschäftsjahr des Freunde-Clubs entspricht dem des TSV 1860, das heißt es läuft vom 1. Juli bis zum 30. Juni. Vollzahler zahlen 100 Euro, Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre nur 18,60 Euro pro Jahr. Zum Jahreswechsel bietet der Freunde-Club nun ein besonderes Einstiegsangebot: Für Neumitglieder, die ab Januar 2014 eintreten, wird ein reduzierter Beitrag von nur 25 Euro für das Rest-Geschäftsjahr 2013/14 erhoben. Roman Beer, stellvertretender Abteilungsleiter der FA, hofft auf viele neue „Freunde“: „Mit einer Mitgliedschaft bei den Freunden kann man die volle Bandbreite unseres fußballerischen Angebots unterstützen. Und die Vorteile für die Club-Mitglieder können sich ja durchaus sehen lassen.“

Der Mitgliedsantrag für den 1860-Freunde-Club ist im Internet unter www.jungloewen.de sowie unter www.tsv1860-amateure.de erhältlich oder kann per Post angefordert werden (TSV München von 1860 e.V., Sekretariat NLZ – 1860-Freunde-Club, Grünwalder Straße 114, 81547 München).

Willkommen im Freunde-Club: Der stellvertretende Abteilungsleiter Roman Beer freut sich über jedes Mitglied.

QUALITÄTSSICHERUNG DURCH MITGLIEDSCHAFT

Bereits auf der Mitgliederversammlung der Fußballabteilung am 8. September 2013 blickte der neue Abteilungsleiter Helmut Pestinger mit Sorge auf die rückläufige Entwicklung der Mitgliederzahlen. Und auch bei der Jahreshauptversammlung der ARGE der 1860-Fanclubs am 11. Oktober 2013 in Rudelzhausen, zu der Pestinger zusammen mit seinem Stellvertreter Roman Beer angereist war, wurde diese Problematik thematisiert. Der ARGE-Vorsitzende Gerhard Schnell bot der Fußballabteilungsleitung daraufhin die Möglichkeit, das Thema in der ARGE-Vereinszeitung ausführlich darzustellen. In Kurzfassung soll der Beitrag auch an dieser Stelle nochmal in leicht abgewandelter Form veröffentlicht werden.

Die Mitglieder der Fußballabteilung sorgen nicht nur dafür, dass sich der TSV 1860 als einer der größten deutschen Sportvereine rühmen darf, sondern sie tragen auch in finanzieller Hinsicht entscheidend zu den allseits bekannten und viel gelobten Erfolgen unserer Nachwuchsarbeit bei. Zur Verdeutlichung: Mit rund einer halben Million Euro pro Jahr wird ungefähr die Hälfte des Etats der Fußballabteilung aus den Mitgliedsbeiträgen generiert.

Um die finanzielle Basis für unsere erfolgreiche Jugendarbeit zu halten bzw. zu stärken, bitten wir daher um die Mithilfe aller Mitglieder und Fans des TSV 1860. Es geht dabei um zwei Punkte:

- Vereinsaustritten entgegenwirken und diese nach Möglichkeit abwenden
- neue Mitglieder gewinnen

Wenn wir es gemeinsam schaffen, austrittswillige Mitglieder umzustimmen und von einer Fortführung ihrer Mitgliedschaft beim TSV 1860 zu überzeugen, wäre schon ein erster wichtiger Schritt getan. Die Abteilungsleitung der FA überlegt hierzu schon eine Herangehensweise, wie man bei Austrittserklärungen zukünftig reagieren kann. Aber auch jeder einzelne kann Entscheidendes beitragen, weil er vielleicht den ein oder anderen Austrittswilligen kennt und ihn im persönlichen Gespräch noch besser überzeugen kann, weiterhin unsere Nachwuchsarbeit zu unterstützen.

Auch für den zweiten Ansatzpunkt, die Gewinnung neuer Mitglieder, arbeitet die FA-Leitung an einem Konzept. Einen entscheidenden Teil nimmt dabei die künftige Beitragsordnung ein, die nach der Reform der Satzung als nächster Schritt verabschiedet werden sollte. Die neue Fußballabteilungsleitung hat hierzu bereits erste Anstöße im für die Beitragsordnung zuständigen Gremium, dem Vereinsrat, gegeben. Das neue Mitgliedermodell soll im Zusammenspiel von neuer Satzung und der noch zu erstellenden neuen Beitragsordnung zu einer ausgewogeneren Struktur hinsichtlich der Kriterien Gleichberechtigung, Mitgliedsrechte und Beitragshöhe führen. Dabei wird es das Ziel sein, quasi als Ersatz für die bisherige Fernmitgliedschaft weiterhin eine vergünstigte Art der Mitgliedschaft anzubieten. Diese soll dann allen Mitgliedern – unabhängig ihres Wohnorts – offen stehen. Sie wird allerdings nur für außerordentliche Mitglieder (d.h. kein Wahlrecht auf Versammlungen) möglich sein.

Sobald das künftige Mitgliedermodell steht, wird man auch die aktive Mitgliederwerbung weiter verstärken. Natürlich kann jeder auch schon heute mithelfen, neue Mitglieder für die Fußballabteilung zu werben. Der Mitgliedsantrag ist auch online erhältlich bzw. ausfüllbar unter: **www.tsv1860.org/verein/mitglied-werden**

INFORMATIONEN FÜR FERNMITGLIEDER

Die Satzungsreform im Frühjahr 2013 hat vielleicht beim ein oder anderen Fernmitglied (Wohnort des Mitglieds über 50 km vom Vereinssitz entfernt) für etwas Verwirrung gesorgt, was seinen Mitgliedsstatus anbelangt. Daher hier eine kurze Zusammenfassung zu den Inhalten der neuen Satzung bezüglich der Fernmitglieder:

Hintergrund der Satzungsänderung bezüglich der Fernmitgliedschaften war, dass die bisherige Regelung der vergünstigten Fernmitgliedschaft zu einer Ungleichbehandlung der Mitglieder geführt hatte und daher möglicherweise sogar rechtlich angreifbar war. Um die Änderung zu entschärfen, wurden aber folgende Übergangsfristen bzw. Sonderregelungen in der neuen Satzung festgeschrieben:

„Alt"-Fernmitglieder (alle am 25.04.2013 als Fernmitglied geführten Mitglieder, die aktuell noch weiter als 50 km vom Vereinssitz entfernt wohnen): Für diese Fernmitglieder ändert sich bis zum 30. Juni 2015 nichts. Denn erst dann läuft die in der neuen Satzung (§ 25.2) verankerte Übergangsfrist für die Regelungen zur bisherigen Fernmitgliedschaft aus. Die „Alt"-Fernmitglieder behalten daher bis zum 30. Juni 2015 ihr volles Wahlrecht bei allen Versammlungen des Vereins. Sie erhalten bis dahin wie bisher eine Ermäßigung von bis zu 33% auf den Vollzahler-Beitrag (aktuell 60 statt 90 Euro Jahresbeitrag). Rechtzeitig vor dem 01.07.2015 werden diese Mitglieder informiert, ob sie ab diesem Zeitpunkt weiterhin als ordentliches, d.h. mit Wahlrecht bei Versammlungen versehenes Mitglied oder als außerordentliches Mitglied (ohne Wahlrecht, dafür mit deutlich günstigerem Beitrag als das ordentliche Mitglied) geführt werden wollen. Wer sich für die ordentliche Mitgliedschaft entscheidet, profitiert als „Alt"-Fernmitglied ab 01.07.2015 von einer Sonderregelung in § 7.4 der Satzung und bekommt ab dann bis zu 10% (statt aktuell bis zu 33%) Beitragsermäßigung

„Neu"-Fernmitglieder (alle ab dem 26.04.2013 neu eingetretenen Mitglieder, die den Status als Fernmitglied beantragt haben): Diese Mitglieder werden als außerordentliche Mitglieder geführt und haben daher kein Wahlrecht bei Versammlungen. Das bedeutet, sie dürfen nicht abstimmen und sich auch nicht zur Wahl stellen. Neu-Mitglieder, die weiter als 50 km vom Vereinssitz entfernt wohnen, können sich aber natürlich für einen Status als ordentliches Mitglied entscheiden und dann auch an Wahlen teilnehmen.

ERSTES GIESINGER ADVENTSSINGEN

Am Abend des 7. Dezembers 2013 kam es ab 18.60 Uhr zu einer Premiere im Sechzger-Stadion: erstmals fand dort ein „Adventssingen“ statt, das die Freunde des Sechz‘ger Stadions e.V. (FdS) in Kooperation mit der Fußballabteilung organisiert hatten.

Der FdS-Vorsitzende Markus Drees zog am Ende ein positives Fazit: „Mit rund 500 Besuchern wurde ein guter Anfang gemacht, dieses Event regelmäßig in der Vorweihnachtszeit im Giesinger Stadion durchzuführen.“ – Als Vorbild für die Idee diente das seit zehn Jahren beim 1. FC Union Berlin etablierte Weihnachtssingen im Stadion an der Alten Försterei, bei dem die Fans kurz vor Heiligabend singen und zuletzt mehr als 20.000 Besucher kamen.

Nun traf es sich heuer, dass die Unioner am zweiten Adventswochenende in München gastierten, weshalb sich die Organisatoren entschieden hatten, das erste Giesinger Adventssingen im Anschluss an das Zweitliga-Spiel des TSV 1860 gegen Union Berlin (2:1) zu veranstalten. Bereits im Vorfeld hatte man die Gästefans eingeladen, nach dem Spiel mit nach Giesing zu fahren. „Dass dann rund 40 Fans von Union Berlin unser Fest besuchten und zur guten Stimmung beitrugen, hat uns besonders gefreut“, meinte Roman Beer, der stellvertretende Fußballabteilungsleiter des TSV 1860. Die Veranstalter konnten zudem feststellen, dass einige Besucher nicht den klassischen Fußballfans zuzurechnen waren. „Auch Giesinger Bürger haben mitgesungen. Manche sind spontan vorbeigekommen“, berichtete Beer. Unterstützt von einigen Musikern wurden neben 15 klassischen Weihnachtsliedern auch Löwenlieder wie der „60er-Marsch“, „Löwenmut“ oder „Mit Leib und Seele“ zum Besten gegeben. Dass die Stadionbeleuchtung dabei aus blieb und nur der Schein von hunderten Kerzen Licht spendete, verstärkte die feierliche Atmosphäre zusätzlich.

Aufgrund des guten Feedbacks während und nach der Veranstaltung ist es eigentlich keine Frage, dass man im nächsten Jahr eine Wiederholung anstrebt. „Wir wollen das Giesinger Adventssingen zu einer dauerhaften Einrichtung machen“, sind sich Roman Beer und Markus Drees einig.

NUR IM RUDEL SIND WIR STARK!

WERDE LÖWE!

Im Stadion brüllen ist das eine, LÖWE sein das andere! Nicht nur unsere Profis brauchen Eure löwenstarke Unterstützung in der Allianz Arena, sondern wir wollen uns als DER Verein in der Stadt behaupten. München ist blau – also bekennt Farbe und werdet Mitglied beim TSV München von 1860 e. V.!

Mobilisiert jetzt alle LÖWEN und werdet Mitglied!

„Wir haben uns als Ziel gesetzt, dass unsere Fans nicht nur im Stadion die Daumen drücken, sondern auch als Mitglied Teil der großen LÖWENfamilie werden. Das schafft Identifikation und damit trägt jeder einen kleinen Teil zum Erfolg des TSV 1860 München bei. Denn nur im LÖWENrudel sind wir richtig stark“, findet Präsident Gerhard Mayrhofer.

Gemeinsam mit seinen Vizekollegen Peter Helfer, Heinz Schmidt und Erik Altmann ruft er deshalb alle Fans und Fanclubs dazu auf: Werdet Mitglied!

Euer Engagement wird belohnt!

Der Löwe oder der Löwen-Fanclub, der bis zum Stichtag, Freitag, 23. Mai 2014, die meisten Mitglieder – mindestens aber sechs – wirbt, darf sich auf weiß-blaue Prämien freuen!

Platz 1 zwei Dauerkarten im Business Club für die Saison 2014/2015

Platz 2-4 je zwei Dauerkarten im Sitzplatzbereich

Platz 5-10 je zwei Dauerkarten im Stehplatzbereich

Platz 11-15 jeweils ein signiertes Trikot der 1860-Profis

Platz 16-20 jeweils ein Autogrammball signiert von den 1860-Profis

Wer macht das Rennen?

Damit Ihr den richtigen Ansporn für den Wettbewerb habt, halten wir Euch Woche für Woche auf dem Laufenden, wer das Rennen macht. Auf geht‘s!

Fotos: Frieder Kesch.

Die Munich Rolling Rebels gemeinsam mit den rocKArollers Karlsruhe.

ROLLER DERBY SCHNUPPERTAGE VOLLER ERFOLG

2013 war ein aufregendes Jahr für die Roller-Derby-Mannschaft Munich Rolling Rebels. – Im Mai starteten sie in ihre Boutsaison (Bout = Wettkampf, Spiel). Hier zeigten sie dem Münchner Publikum bei ihren Bouts gegen die Bad Seeds aus Stuttgart und die rocKArollers Karlsruhe, dass sie wahre Kämpfernaturen sind und nicht so einfach aufgeben. Mit den Abschlussbouts der Saison im November konnten sie dann einem internationalen Publikum in Zürich (gegen die Zürich City Rollergirlz) und auf Teneriffa (gegen Tenerife Roller Derby) zeigen, aus welchem Holz Münchner Sportlerinnen geschnitzt sind.

Als Highlight der Saison zählte auch die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, die im Juni in Stuttgart stattfand. Zwar mussten sich die Rebels hier mit dem 9. Platz zufrieden geben, konnten dafür aber jede Menge Erfahrung sammeln und zahlreiche Teams aus Deutschland kennen lernen. Doch nicht nur in Sachen Bouts waren die Munich Rolling Rebels aktiv. So teilten sie ihr Wissen in Wochenendtrainings mit anderen, noch jungen Mannschaften in Bayern, die gerade dabei sind, sich zu etablieren.

Außerdem trafen sie sich zu zahlreichen Trainingsspielen mit anderen Teams, um gegeneinander bzw. in gemischten Mannschaften ohne Publikum Spielerfahrung zu sammeln, neue Taktiken auszuprobieren und vor allem auch Teamfreundschaften zu stärken. Gern gesehener Gast waren die Rebels in Zürich. Zu Hause in München wurde zum Beispiel die Mannschaft der Dresden Pioneers begrüßt. Das Trainingsspiel fand einen würdigen Abschluss in einem gemeinsamen Wiesnbesuch.

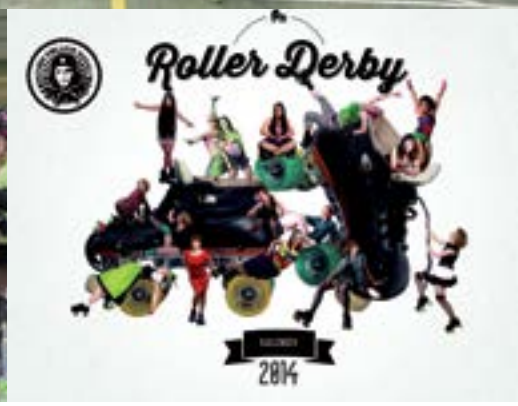
Besonders freuten sich die Rebels über den regen Zuwachs bei ihrer Mannschaft. 2013 veranstalteten sie zwei Schnuppertage, bei denen Interessierte den Sport antesten konnten. Daran schloss sich ein Anfängertraining an, um Skatetechniken und die Regeln des Sports zu erlernen. So können die Munich Rolling Rebels im dritten Jahr ihres Bestehens bereits gut 50 Mitglieder verzeichnen, freuen sich aber auch weiterhin über weitere Interessierte. Zwar ist das Team derzeit eine reine Frauenmannschaft, es nimmt aber auch gerne Männer auf. Diese dürfen mittrainieren oder Schiedsrichter werden. Interessierte können sich zudem per Email an **recruiting@munichrollingrebels.de** wenden und werden dann zeitnah über den nächsten Schnuppertag informiert.

Neben ihrem sportlichen Engagement haben die Spielerinnen auch einen Kalender für 2014 gestaltet. Auf den zwölf Monatsbildern schlüpfen die Sportlerinnen – natürlich immer auch mit ihrem wichtigsten Sportgerät, dem Rollschuh – in Kleidung der 1940er Jahre bis heute. Damit zeigen sie Mode und Lebensgefühl der Jahrzehnte seit der Entwicklung des Roller Derby-Sports. Wer es verpasst hat, bei einem der Bouts den Kalender (DIN A3 Querformat) zu besorgen, kann ihn auch per Email für 15 Euro über **info@munichrollingrebels.de** bestellen.

Nach eher besinnlichem Jahresausklang werden die Munich Rolling Rebels sich im Januar wieder in die Vorbereitungen auf die neue Saison stürzen, die voraussichtlich im April mit einem Heimbout starten wird. Den finalen Boutplan für 2014 gibt es unter **www.munichrollingrebels.de**.

SPIELERGEBNISSE 2013

DATUM	HEIMTEAM	GASTTEAM	SPIELORT	ENSTAND
04.05.13	Munich Rolling Rebels	Stuttgart Bad Seeds	München	11:354
28.06.13	rocKArollers Karlsruhe	Munich Rolling Rebels	Stuttgart (Deutsche Meisterschaft)	169:78
29.06.13	Munich Rolling Rebels	Harbor Girls Hamburg	Stuttgart (Deutsche Meisterschaft)	42:325
20.07.13	Munich Rolling Rebels	rocKArollers Karlsruhe	München	106:178
09.11.13	Zürich City Rollergirlz	Munich Rolling Rebels	Zürich/Schweiz	196:160
23.11.13	Tenerife Roller Derby	Munich Rolling Rebels	Teneriffa/Spanien	324:59



Bernardine Madl

SPORTLICH UND GEISTIG AKTIV

Die Rhythmische Sportgymnastik (RSG) begleitet sie von Kindesbeinen an bis in den Hörsaal der Universität. Der Ehrgeiz trieb und treibt Bernardine Madl an, die seit vielen Jahren Mitglied des TSV 1860 München ist.

Als einzige einer starken Riege, die noch unter der strengen Obhut und den strengen Blicken von Landestrainerin Niculina Voinea die Rhythmische Sportgymnastik gelebt und praktiziert hat, ist Bernardine heute noch aktiv. – Das sind zehn Jahre hartes Training. Ihr noch junges Alter macht das möglich, auch wenn Sport und Uni zeitlich gut organisiert und koordiniert werden müssen.

Bernardine Madl ist im Showteam Bayern mit nationalen Titelträgern und Weltmeistern unterwegs.

In ihrer, wie sie es einmal ausdrückte, Lieblingssportart Rhythmische Sportgymnastik stellte sich Bernardine Madl 2013 in Bensheim der Konkurrenz um den Titel der Deutschen Meisterin in der Meisterklasse. In einem starken Teilnehmerinnenfeld erturnte sie beachtenswerte Ergebnisse. Ein 6. Platz mit den Keulen sicherte ihr die Qualifikation im entsprechenden Gerätefinale. Den Endkampf mit dem Handgerät Ball verfehlte sie nur ganz knapp mit dem erreichten 7. Platz. Um den im Mehrkampf insgesamt eroberten 9. Platz als tollen Erfolg einordnen zu können, muss man wissen und berücksichtigen, dass sie gegen 14 andere Gymnastinnen anzutreten hatte, die vorwiegend von den Bundesstützpunkten Schmieden und Bremen kamen. Das Finale der besten Gymnastinnen Deutschlands fand am darauffolgenden Tag im Rahmen eines Galaabends in Mannheim statt. Bernardine Madl durfte mit den Keulen das Gerätefinale eröffnen.

Es ist zu erwarten, dass Bernardine ihren Studiengang „Sport- und Gesundheitswissenschaft“ genau so zielstrebig betreibt, wie ihren Werdegang in der Rhythmischen Sportgymnastik. Inzwischen ist sie bereits im 3. Semester, hört viel über Sportmedizin, aber auch über BWL/VWL, Psychologie und Journalismus. Darauf einen beruflichen Werdegang aufzubauen, ist sicherlich mit guten Aussichten und Möglichkeiten verbunden. Auf einen konkreten Berufsweg hat sie sich aber noch nicht festgelegt. Kommt Zeit, kommt Rat.

Im Showteam Bayern auf Tour

Meisterschaften sind keine Show, sondern harter Wettbewerb. Sie werden meist oder sogar vorwiegend nur von Insidern (Familie und Freunde der Akteure) verfolgt und wahrgenommen. Sehr schnell geraten diese aber wieder in Vergessenheit. Nicht so schnell vergisst man das Showteam des Bayerischen Turnverbandes, das sich unter dem Namen **SHOWTEAM BAYERN** präsentiert. In diese junge Truppe haben sich nationale Titelträger und Weltmeister eingebracht. Bernardine Madl ist eine von ihnen. Sportspezifische Artistik aus den Bereichen Geräteturnen, Rhönradturnen, Rhythmische Sportgymnastik und rope skipping wird gekonnt zu einem spektakulären Gesamtkunstwerk zusammengefügt. Sportliches Können, Dynamik, Teamfähigkeit und Konzentration auf hohem Niveau. Man muss es einfach gesehen haben! Dazu gibt es Gelegenheit bei folgenden Events:

10.01.2014 TUI Feuerwerk der Turnkunst/Olympiahalle in München
11.01.2014 TUI Feuerwerk der Turnkunst/Arena Nürnberg
18.01.2014 Erlanger Sportlerball

Zuletzt hatte das Showteam Bayern im Oktober einen viel beachteten Auftritt bei der Showgala „Budo meets friends“ in Rosenheim und durfte sich dort als Höhepunkt des Abends gebührend und anerkennend feiern lassen. Die Abteilung hofft, Bernardine auf ihrem weiteren Weg noch lange begleiten zu dürfen.

Bernardine Madl mit Keule beim Internationalen Deutschen Turnfest 2013 in Bensheim

HALLE AUENSTRASSE – AUS UNSERER SICHT

Alle reden darüber, keiner weiß Bescheid. Nur Ali Cukur weiß schon, dass ihm und seiner Boxtruppe der Verlust ihrer Trainingsstätte droht. Und zwar ersatzlos.

Dies ist Ergebnis eines angekündigten Sanierungs-, Umbau-, Abriss- oder Neubauplans, der durch die Gazetten geistert. Gerüchte über solche Entscheidungen musste man schon seit Jahren mal so, mal so hören oder lesen. Passiert ist bis heute nichts. Im Gegenteil: Das Umfeld der Halle Auenstraße ist noch schlechter geworden. Marode Umkleiden, Duschen und Toiletten spotten jeder Beschreibung. Sie sind in einem nicht zu akzeptierenden Zustand. Der Begriff „Gesundheit gefährdend“ kann hier durchaus angewendet werden.

Dass die für die Auenstraße Nr. 5 noch nicht konkretisierten Maßnahmen, wie immer sie auch aussehen sollen, irgendwann in Angriff genommen werden, kann und muss sowohl aus Sicht der Schülerinnen und Schüler der dortigen Mittelschule, aber auch aus Sicht der vielen, die Hallen nutzenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, begrüßt werden. Sie alle sollen und wollen in sicherer und sauberer Umgebung einer regelmäßigen, sportlichen Betätigung nachgehen. Was aber wird während der langen Um- oder Neubauphase sein? Das fragen sich alle längjährigen, kleinen und große Nutzer.

In der Zeitung (SZ vom 25.10.13) war zu lesen: **„... sie (die Box-Abteilung) muss genügend Zeit haben, einen Raum zu suchen. Sie müsse sich – wie auch die anderen Abteilungen – für die Zeit des Neu- oder Umbaus sowieso nach Trainingsalternativen umsehen... Für die Suche ist jedenfalls der Verein zuständig, nicht die Stadt.“** Weiter war noch zu lesen: **„Falls sie nichts finden, werden wir sie bei der Suche unterstützen.“**

Ungewissheit rund um die Sporthalle in der Auenstraße 5. Keiner weiß genau, was damit passiert?

Können wir uns darauf verlassen, wie wir uns darauf verlassen können, dass die Stadt für die Dauer notwendiger, länger dauernder Arbeiten an der S-Bahn-Stammstrecke ihren Bürgern und damit auch ihren Sportlern selbstverständlich einen Schienenersatzverkehr anbietet? Falls die von der Stadt München regelmäßig und medienwirksam durchgeführten Sportler-Ehrungen nicht zur Farce werden sollen, muss sie sich an ihrer eigenen Einstellung zum Breitensport messen lassen. Lasst uns, lasst die Kinder, die den sportlichen Nachwuchs unserer Gesellschaft bilden, nicht im Stich. Das sind Bitte und Erwartung zugleich, die auch im Namen unserer vielen Mitglieder sowie engagierten Übungsleiterinnen vorgebracht werden. Übrigens gehört zu den oben erwähnten „anderen Abteilungen“ die über 500 Mitglieder zählende Abteilung Turn- und Freizeitsport.

Neueste Informationen werden inzwischen als Hoffnungsschimmer wahrgenommen. Es werden zumindest Entgegenkommen und Unterstützung signalisiert. Das ist ja schon etwas.

Jahresfrühschoppen

Ehrung, wem Ehrung gebührt

Der diesjährige, traditionelle Jahresfrühschoppen mit Ehrung von langjährigen Mitgliedern musste vom Frühjahr in den Herbst verschoben werden. Dies tat jedoch dem Anlass keinen Abbruch. Den würdigen Rahmen bot der dafür wieder angemietete, repräsentative Raum im Gasthaus „Der Pschorr“ am Viktualienmarkt. Unter den geehrten Löwen befanden sich natürlich auch Mitglieder der Abteilung Turn- und Freizeitsport, denen vom Präsidium Auszeichnung und Urkunde überreicht wurden: Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Manuela Haberl und Inge Tange (Bild re. mit Präsident Gerhard Mayrhofer) geehrt. Auf 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein kann mittlerweile Oskar Paulig zurückblicken. Und sage und schreibe 65 lange Jahre ist Rudolf Enter Vereinsmitglied. Allen Genannten herzlichen Glückwunsch und Dank für Eure Treue!

RÜCKBLICK AUF DIE KAJAKSAISON 2013

Wie seit einigen Jahren Tradition, so begann auch diese Saison am 6. Januar mit der Dreikönigsfahrt auf der Isar. Das Wetter zeigte sich dieses Jahr von einer ungewohnten Seite. Statt Schnee wartete dieses Mal Temperaturen um die 10 Grad plus.

Vorbesprechung der Dreikönigsfahrt bei hohem Wasserstand.

Dominik Schwarz beim Dreikönigspaddeln in der Welle.

Auf dem Rißbach.

In der Imster Schlucht.

Sanierte Umkleidekabine im Bootshaus.

Auf Grund der damit verbundenen Schneeschmelze wartete ein hoher Wasserstand auf uns. Zu Fünft wagten wir diese Ausfahrt – ein kurzes Video der Fahrt findet sich auf unserer Homepage.

Bei ausreichend Schnee im Februar versuchten wir uns zudem zum ersten mal im **Snow-kajaken**, also die Abfahrt von einem Rodelberg im Kajak aus. Mit Hilfe des Paddels und durch Gewichtsverlagerung kann dabei die Fahrt gesteuert werden.

Am Muttertag stand mit dem Münchner Kanutriathlon eine weitere traditionelle Veranstaltung an. Bei diesem Wettkampf, der zugleich eine Oberbayerische Meisterschaft ist, konnten Carolin Lorenz und Patrick Brose dabei in ihren Wettkampfklassen jeweils ihre Goldmedaille aus dem Vorjahr verteidigen. Die Staffel Nette-Gräbner-Boneff belegte einen 4. Platz. Am 27. Juli starteten Carolin Lorenz und Patrick Brose zudem beim Kelheimer Kanutriathlon rund um die Befreiungshalle. Bei Temperaturen von deutlich über 30 Grad war die größte Herausforderung, die Strecke erfolgreich zu absolvieren. Patrick Brose konnte dabei in seiner Klasse den 1. Platz und in der Gesamtwertung den 3. Platz erreichen.

Von Anfang Mai bis Anfang Oktober gab es zweimal wöchentlich Training an der Münchner Floßlände. Wegen der Trockenheit mangelte es im August aber an Wasser. Zusätzlich zum normalen Training gab es einen Sicherheitslehrgang, der von Dominik Schwarz geleitet wurde. Zudem wurden zahlreich Wildwasserfahrten im Alpenraum durchgeführt. Gefahren wurden Mangfall, Ammer, zweimal Rißbach, Saalach und die Imster Schlucht.

Im November und Dezember steht uns nun das dritte Jahr in Folge eine Schwimmhalle für ein Wintertraining zur Verfügung. Zudem gibt es den

Bootshausdienst der Mitglieder im Herbst.

Winter über jeden zweiten Samstag eine Trainingseinheit auf dem Werkskanal in Thalkirchen.

Das zweite Jahr in Folge konnte in neue Ausrüstung investiert werden. Zwei Boote, zwei Paddel und fünf neue Helme stehen nun den aktiven Mitgliedern zusätzlich zur Verfügung.

Nicht nur auf dem Wasser, sondern auch bei der Sanierung des Bootshauses waren die Kanuten aktiv. Bei insgesamt drei Bootshausdiensten und mehreren zusätzlichen Aktionen wurden Abteilungsheim, Bootshalle und Garten in Schuss gehalten und ausgebaut. Gemeinsam mit Mitgliedern der anderen Abteilungssparten wurden die bestehende Umkleide saniert und eine zweite eingerichtet. Durch eine Spende von **Fit Star** stehen uns zudem nun 30 Spinde zur Verfügung. Für die Außenwirkung wurde ein Schaukasten am Grundstückseingang aufgestellt, das Vordach endlich fertig gestellt, der Zaun repariert und der Plattenweg erweitert.

Das Trainings- und Fahrtenprogramm für 2013 ist nahezu fertig gestellt und wird in der nächsten Ausgabe des Vereinsmagazins sowie im Internet erscheinen.

Arbeiten am Vordach.

HISTORISCHE FOTOS DER FALTBOOTABTEILUNG

In der 2012 erschienenen Chronik der Wassersportabteilung „Von der Faltboot- zur Wassersportabteilung: Chronik 1922-2012“ (ISBN: 978-3981200096, 18,60 Euro, beziehbar über den Verlag, bei Amazon oder über den Buchhandel) konnten wir leider keine Fotografien aus der Vorkriegszeit präsentieren – solche waren uns bislang nicht bekannt.

Nun sind in einem oberbayerischen Antiquariat acht Fotografien vom Beginn des 2. Weltkrieges, aus den Jahren 1939/40, aufgetaucht und durch den Verlag P. Brose erworben worden. Zu sehen sind mehrere Ausflugsbilder von Kanuten des TSV 1860 (Spalte rechts), eine Aufnahme vom Münchner Kanuslalom (unten) und eine Befahrung des Ickinger Wehres (ganz unten), bei der vom Faltbootfahrer nur noch das Paddel erkennbar ist.

TAUCHSPORT 2013

Die Löwentauchschule von Giovanni Demmel, Partner der Wassersportabteilung des TSV 1860 München, bot im abgelaufenen Kalenderjahr wieder viele Events.

Darunter waren viele Spezialkurse, wie zum Beispiel Navigation und Orientierung unter Wasser. Dieser fand am Friedberger Baggersee statt.

Während des Sommerfestes erhielten die Taucher einen Schnupperkurs im Kajakfahren, während „Segelprofi“ Franz Schmid für das leibliche Wohl sorgte.

Das besondere Highlight war in diesem Jahr wieder der Besuch des glasklaren Fernsteinsees in Österreich mit 40 Personen sowie der Tieftauchkurs am Gardasee bei Assenza di Brenzone.

Daneben fanden das ganze Jahr über Kurse im Schnuppertauchen, Auffrischungskurse und Equipment Test im „Divers“ in Aufkichen statt.

Rudi Koch beim Schnuppertauchen in Aufkirchen.

Orientierung unter Wasser im Friedberger Baggersee.

Robert Reitzer und Thomas Salzenbrodt am Gardasee.

Die Taucher beim Schnupperkurs im Kajakfahren.

Franz Schmid (re.) sorgte für das leibliche Wohl.

Tauchsport Demmel

Giovanni Demmel
Königstrasse 2
85290 Geisenfeld-Zell
Telefon 08452/32 17 740
Mobil 0172/52 34 442
Telefax 08452/73 68 219
info@tauchsport-demmel.de
www.tauchsport-demmel.de

WIR GRATULIEREN!

Januar 2014

* 15.01.1964, 50. Geburtstag

Robert Reisinger

Mitglied seit 01.07.1995 in der Fußball-Abteilung. Lebensmitglied. Ehemaliger Fußball-Abteilungsleiter.

* 23.01.1934, 80. Geburtstag

Walter Kraus

Mitglied seit 01.09.1963 in der Fußball-Abteilung. Ehemaliger Fußball-Abteilungsleiter (1973-1975).

März 2014

* 23.03.1944, 70. Geburtstag

Wolfgang Neumayr

Mitglied seit 01.02.1973 in der Tennis- und Fußball-Abteilung. Ehemaliger Schatzmeister/Vizepräsident (1984-1985).

RINGER ERWEITERN TRAININGSANGEBOT

Die Ringerabteilung der Sechzger, die erst vor einem Jahr rechtzeitig zum 100-jährigen Jubiläum wiederbelebt wurde, konnte ihr Trainingsangebot ausweiten, nachdem zunächst der Aufbau eines Bambini- und Schülertrainings im Fokus stand.

Mit der Etablierung eines Jugend- und Erwachsenentrainings vollzog die Ringerabteilung den nächsten Schritt. Das qualifizierte Trainer-Team um Sepp und Marion Werner sowie Norbert Göstl will damit auch älteren Jugendlichen und Erwachsenen einen Einstieg in den Ringsport ermöglichen. – Highlight zum Trainingsauftakt im Juli war sicherlich der Besuch der erfolgreichen Olympia-Athletin Jackeline Renteria Castillo, die in Peking und London jeweils die Bronzemedaille gewonnen hat. Im Rahmen ihrer Wettkampfs- und Trainingstour durch Europa machte Renteria, die damit die erfolgreichste Sportlerin ihres Heimatlandes Kolumbien ist, auch in München beim TSV 1860 Halt. Aufgrund der kleinen Ringermatte in der Auenstraße musste man aber für das gemeinsame Training auf die moderne Trainingshalle des SC Isaria Unterföhring ausweichen. Trotzdem bot sich dabei die einmalige Gelegenheit, zusammen mit einer Weltklasseathletin zu trainieren. Neben Renteria waren noch ihr Trainer sowie ihr ebenfalls international erfolgreicher Ehemann Julio Cesar Muñoz Tobar mit dabei.

Die kolumbianische Olympia-Dritte Jackeline Renteria kann sich auch gegen Männern behaupten.

Mit großer Erleichterung hat sicherlich nicht nur die Olympionikin aus Kolumbien, sondern auch die Ringer-Gemeinde in Deutschland die Entscheidung der IOC-Vollversammlung aufgenommen, dass Ringen nun doch im olympischen Programm bleibt. Im Februar hatte die IOC-Exekutive zunächst vorgeschlagen, Ringen ab 2020 aus dem Programm zu nehmen, was weltweit zu großen Protesten führte. Auch in Deutschland haben sich viele prominente Unterstützer für den Verbleib dieser Traditionssportart im olympischen Programm eingesetzt.

Löwen-Trainer Norbert Göstl (v. li.), Edith Rottenaicher und Jackeline Renteria.

Die Löwen-Ringer sehen das nächste Ziel darin, zunächst die Zahl der aktiven Sportler zu vergrößern, damit die Trainer immer in etwa gleich starke Trainingspaare zusammenstellen können. Die Kleinsten können dabei schon im Vorschulalter am Bambini-Training teilnehmen. Aber auch als älterer Jugendlicher oder (junger) Erwachsener kann man noch einsteigen. Ein Einstieg in diesen dynamischen Kampfsport ist immer möglich.

Jeder, der sich traut, ist eingeladen, an einem kostenlosen Schnuppertraining teilzunehmen und eine der ältesten olympischen Sportarten kennenzulernen. Das Training findet in der Kleinsporthalle in der Auenstraße 19 statt.

Trainingszeiten

Jugend / **Erwachsene** (ab 15 Jahre):
Di., 20-21:30 Uhr; Mi., 20-21:30 Uhr
Bambini (3-6 Jahre)
Di., 17:30-18:30 Uhr; Do.,17:30-19 Uhr
Schüler (7-14 Jahre)
Di., 18:30-20 Uhr; Do., 17:30-19 Uhr; Fr., 17:30-19 Uhr
Kontakt: Sepp Werner
josef.werner@tsv1860muenchen.org

Die Löwen-Ringer waren auch beim Sechzgerfest an der Grünwalder Straße 114 vertreten.

FAHRT ZU DALBELLO INS ITALIENISCHE ASOLO

Nachdem acht Läufer des TSV 1860 im April in Brixen beim Stricker Sprint maßgefertigte Skischuhe der Firma Dalbello mit Werksbesichtigung gewonnen hatten, fuhren sie am 3. Oktober 2013 in Richtung Asolo/Italien, um sich diese vor Ort anpassen zu lassen.

In der Früh um 7 Uhr ging es mit dem Vereinsbus los in Richtung Italien. Nachdem die Gruppe ihre erste Pause in Innsbruck gemacht hatte, fuhr sie weiter Richtung Sterzing. Doch kurz bevor sie die italienische Gemeinde zwischen Jaufen- und Brennerpass passieren konnten, hatte ihr Bus eine Panne. Mit weißem Rauch, der aus dem Auspuff quoll, schafften sie es noch bis zur nächsten Werkstatt nach Sterzing. – Somit mussten die Münchner einen ungeplanten Zwischenstopp auf der ersten Hälfte des Weges einlegen. Nach mehreren Telefonaten wurde klar, dass es mit dem defekten Kleinbus nicht weitergeht und die Skifahrer auf ein anderes Fahrzeug umsteigen mussten.

Die Löwen-Kids wünschen sich beim nächsten Stricker Sprint einen unkomplizierteren Preis.

Also fuhr Abteilungsleiter Horst Strelow mit dem zweiten Sechzger-Bus von München los und seine Frau Elisabeth mit dem Privatwagen hinterher, damit die Gruppe ihre Fahrt nach Asolo fortsetzen konnte. Nachdem die Fahrt von München nach Sterzing sicherlich drei Stunden in Anspruch nehmen würde, entschloss man sich, in Sterzing erst einmal Mittagessen zu gehen. In einem sehr netten und kleinen Restaurant genossen die Löwen mittags in der schönen Südtiroler Sonne Pasta und Schnitzel. Mittlerweile war auch klar, dass sie es nicht bis 14.30 Uhr nach Asolo schaffen würden. Um diese Zeit sollte nämlich die Werksbesichtigung beginnen.

Jedoch bestand die Hoffnung, dass der zweite Bus aus München so schnell kommen würde, um wenigstens noch einen Teil der Besichtigung mitzubekommen. Als das Gefährt aus München endlich Sterzing erreichte, stiegen die Kinder sofort ein, um die Fahrt nach Asolo fortzusetzen. Nachdem die Uhr unaufhörlich weitertickte, war schnell abzusehen, dass es mit Sicherheit an diesem Tag nichts mehr mit der Besichtigung des Werkes werden würde. Denn die Leute der Firma Dalbello wollten in ihren wohlverdienten Feierabend.

Die Werksbesichtigung fiel aus

Als die Münchner dann endlich in Asolo ankamen, ging alles ziemlich schnell. Sofort wurden sie in den Raum gebracht, wo die Skischuhe angepasst werden sollten. Einige der Schuhe standen auch schon bereit, da vorher bereits die Größen der Kinder abgefragt worden waren. Nach etwa einer Stunde Warten war alles vorbei. Fast alle hielten ihre maßgefertigten Skischuhe in den Händen. Dagegen musste die Werksbesichtigung ersatzlos gestrichen werden.

Auf der Rückfahrt gönnten sich die jungen Ski-Läufer dann zur Stärkung einen Zwischenstopp in einer richtigen Pizzeria, bevor es dann endgültig zurück nach München ging. Um 1 Uhr in der Nacht hatten sie es endlich geschafft.

An dieser Stelle möchten sich die acht glücklichen Gewinner bei der Familie Stricker bedanken, dass sie solche tolle Preise verlost. „Dass es bei uns nicht so glücklich abgelaufen ist, war dann unser Problem. Deshalb hoffen wir, dass wir nächstes Jahr beim Stricker Sprint einen etwas unkomplizierteren Preis gewinnen werden“, lautet die einhellige Meinung der Kids.

DIE SKIABTEILUNG DES TSV 1860 BEGRÜSST DIE NEUEN MITGLIEDER

In nur sieben Monaten verzeichnete die Abteilung 30 neue Mitglieder (Stand Dezember 2013)

Beham, Elisabeth
Beham, Luise
Beham, Michael
Beham, Sabine
Beham, Theresa
Bulfon, Dr. Annette
Bulfon, Antonia
Bulfon, Dr. Christoph
Bulfon, Elisabeth
Bulfon, Tassilo
Bulfon, Theresa
Dengler, Christian
Ghergel, Alexander
Ghergel, Nicole
Kindl, Liam
Kindl, Valentin
Klein, Benjamin
Klein, Gabriele
Küenle, Sven
Most, Dr. Andreas
Müller-Schulz, Ulrike
Plank, Emil
Plank, Katinka
Plank, Kristina
Schulz, Mercedes
Selg, Sebastian
Selg, Valentin
Vanzella, Dirk
Vanzella, Pia-Cécile
Weidlich, René

HELFER GESUCHT!

Alle Mitglieder der Skiabteilung und anderer Abteilungen des TSV München von 1860 e.V. sowie Freunde der Skiabteilung, die Skifahren können, werden herzlich eingeladen, sich bei unserem FIS CIT Rennen am 15. und 16. Februar 2014 in Garmisch-Partenkirchen als Helfer zur Verfügung zu stellen.

Vielen Dank im Voraus für die Unterstützung!

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei **Horst Strelow**
Email: strelow1860ski@aol.com
Tel.: 089 - 272 28 02

Orthopädische Gemeinschaftspraxis am OEZ

Kompetenz durch Spezialisierung

PD Dr. med. H. Anetzberger
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Medizinische Betreuung Junglöwen

PD Dr. med. C. U. Schulz
Facharzt für Orthopädie

Dr. med. M. Schier
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Mannschaftsarzt Deutsche Eishockeynationalmannschaft

Spezielle
Orthopädie
Unfallchirurgie
am OEZ – München

Tel: 089/15985567
Hanauer Str. 65/I, 80993 München
e-mail: dr.anetzberger@orthospezial.de
homepage: www.orthospezial.de

EINLADUNG ZUM ABTEILUNGS JUGENDTAG DER SKIABTEILUNG

mit den Unterabteilungen Radsport, Golf, Triathlon, Skisprung

Die Mitgliederversammlung des Hauptvereins hat sich eine Jugendordnung gegeben. Sie ist Bestandteil der neuen Satzung. Die Jugendordnung ersetzt die bisherige Jugendwahl der Skiabteilung, räumt den Jugendlichen Mitsprache ein und soll Schüler/Jugendliche auf ehrenamtliche Aufgaben im Verein vorbereiten.

1. Abteilungsjugendtag der Skiabteilung
Dienstag, 8. April 2014
Beginn: 18 Uhr (vor der Jahreshauptversammlung)
Ort: Hotel Graf Lehndorff
Graf-Lehndorff-Str. 4, 81829 München

Wahlberechtigt sind alle Schüler und Jugendlichen vom 8. bis 27. Lebensjahr.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Abteilungsleiter
2. Vorstellung der Jugendordnung des TSV München von 1860 e.V. durch Barbara Zankl (siehe auch unter www.tsv1860.org/verein/der-verein)
3. Aussprache zur Jugendordnung
4. Vorstellung des Wahlablaufs
5. Wahl des Jugend-Vorstandes der Skiabteilung mit Unterabteilungen
6. Anträge an den Vereinsjugendtag – Anträge können vorher an Barbara Zankl oder Horst Strelow eingereicht werden
7. Ende der Veranstaltung Abteilungsjugendtag
8. Beginn der Jahreshauptversammlung

Horst Strelow
Abteilungsleiter

Barbara Zankl
Jugendvertreterin

TSV München von 1860 e.V.

Gut vorbereitet auf die Saison: Die Nachwuchsski-Rennläufer der Löwen.

HERBSTLAGER IM SCHNALSTAL

Wie jedes Jahr, so fuhren auch heuer wieder Ende Oktober die Aktiven der Skiabteilung des TSV 1860 München auf den Schnalstaler Gletscher, um dort ihr Training zu absolvieren. – Untergekommen waren sie, wie gewohnt, im höchsten Hotel der Alpen, dem Berghotel Grawand auf 3.200 Metern, das bei schönstem Wetter die Münchner mit einer tollen Aussicht auf den gesamten Alpenraum belohnte. Auch die Küche ist sehr empfehlenswert.

Das Training auf dem Schnalstaler Gletscher konnte optimal gestaltet werden, weil die Ski-Löwen nur aus ihrer Unterkunft hinausgehen mussten, um bereits auf der Piste zu stehen. Einige Väter und Trainer gingen bereits vor dem Frühstück auf die Piste, um die Läufe (Stangen) zu stecken, noch bevor die Trainer der anderen Mannschaften mit der Gondel aus dem Tal hochkamen.

In verschiedenen Gruppen – je nach Leistungsstand eingeteilt – wurde unter Anleitung der Trainer Ivan Hajny, Andi Gebert, Yvonne Strelow, Claudia Cerklova, Robin Engl und Sabrina Ortmeier die Skitechnik verbessert.

Bevor die anderen Teams auf den Gletscher hochfuhren, hatten die Väter und Trainer der Kids bereits die Stangen für die Läufe gesetzt.

Schon nach kürzester Zeit zeigten sich erkennbare Fortschritte in der Stangentechnik. Um die Verbesserung der Kondition kümmerte sich sehr professionell Daniel Schneider, vormals Jugendtrainer bei den Junglöwen und des Bayerischen Fußball-Verbandes. Leider musste er jedoch vorzeitig wegen einer Erkrankung in seiner Familie abreisen.

Mit der Zuversicht in der kommenden Winter- bzw. Rennsaison wieder erfolgreich zu sein, fuhr die Löwen-Mannschaft nach fünf Tagen Höhentraining zufrieden zurück nach München.

GELUNGENER AUFTAKT BEIM SCHÜLER-CUP

Am 14. und 15. Dezember 2013 fand für die deutschen Schüler alpin U14 in Westendorf bei überwiegend sonnigem Wetter der DSC-Technikwettbewerb statt. – Startberechtigt waren aus dem Jahrgang 2000 die besten deutschen Buben und Mädchen laut Schülerrangliste U14 des Deutschen Ski-Verbandes (DSV) sowie aus dem Jahrgang 2001 die entsprechend den Quotenplätzen der Regionen gemeldeten Buben und Mädchen. Insgesamt kämpften so 49 Buben und 30 Mädchen um den Sieg und eine gute Platzierung.

Zehn Aufgaben mussten über die zwei Tage bewältigt werden: Befahren eines Trichters, Schweizer Kreuz, Riesenslalom-Schwung geschnitten, Bergstemme, Kurzschwung mit starkem Aufkanten, Kurzschwung wechselweise mit angehobenen Ski, sportlicher Kurzschwung, mittlerer Radius gedriftet, Kurzschwung mit Händen an den Hüften und Kurzschwung mit Rhythmuswechsel.

Patrick Sporrer konnte sich als jüngerer Jahrgang bei der U14 behaupten, belegte national Platz 14.

Das nach Mädchen und Buben getrennte Starterfeld wurde in kleine Gruppen, denen jeweils ein Trainer zugeordnet war, aufgeteilt. Aufgebaut waren mehrere Stationen, so dass für die einzelnen Gruppen keine langen Wartezeiten entstanden. Vor den jeweiligen Aufgaben hatten die Starter Gelegenheit unter Anleitung der ihnen zugewiesenen Trainer, die Übungen nochmals kurz zu üben.

Die Vielseitigkeit der Aufgaben stellte hohe Anforderungen an die Starter, wobei deutliche Leistungsunterschiede festzustellen waren – eine gute Gelegenheit für die anwesenden Trainer, die skitechnischen Fertigkeiten ihrer Schüler im nationalen Vergleich zu sehen.

Zwei Nachwuchs-Rennläufer aus der Skiabteilung des TSV 1860 München waren aufgrund ihrer überragenden Leistungen aus der Saison 2012/2013 vom Skiverband München gemeldet worden: Lisa Pollinger und Patrick Sporrer, beide Jahrgang 2001. Lisa Pollinger musste ihre Teilnahme leider kurzfristig wegen Krankheit absagen. Patrick Sporrer belegte Platz 14 im Jahrgang der nationalen Talente, was ein hervorragender Auftakt im alpinen Schülerbereich für den TSV 1860 München darstellte.

EHRUNGEN LANGJÄHRIGER VEREINSMITGLIEDER

Der jährliche Frühschoppen des TSV 1860 München wurde am 16. November 2013 in der Gaststätte „Der Pschorr“ am Viktualienmarkt abgehalten (siehe dazu auch den Artikel ab Seite 4). Dazu wurden die langjährigen Mitglieder eingeladen, um sie für ihre Treue zum Verein zu ehren. Jeder Jubilar erhielt eine schön gerahmte Ehrenurkunde und Ehrennadel von Präsident Gerhard Mayrhofer überreicht. Darunter waren auch 17 Mitglieder der Skiabteilung. Sie wurden für folgende Mitgliedschaften ausgezeichnet.

70-jährige Mitgliedschaft
Manfred Stauss (Ski und Bergsteigen)

65-jährige Mitgliedschaft
Luise Stauss (Ski und Bergsteigen)

60-jährige Mitgliedschaft
Karl Späth (Ski und Bergsteigen)

50-jährige Mitgliedschaft
Gerhild Knopf
Dr. Dietmar Lainer

40-jährige Mitgliedschaft
Michael Käfer
Wolfgang Ley

25-jährige Mitgliedschaft
Erna Ebersperger
Ulrich Klimke
Peter Krsak
Ulrich Schmitten
Rainer Schmitten
Horst Strelow
Elisabeth Strelow
Tobias Strelow
Yvonne Strelow
Bianca Thaler

Ernennung zu Ehrenmitglieder
Gerhild Knopf
Dr. Dietmar Lainer

Das Ehepaar Manfred und Luise Stauss kann gemeinsam auf 135 Jahre im TSV zurückblicken. Präsident Gerhard Mayrhofer mit den Geehrten.

Die Ski-Abteilung sagt allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch und wünscht Ihnen noch viele Jahre im TSV 1860 München.

LINUS STRASSER BEIM WELTCUP-AUFTAKT

Seit Jahren durften sich die Löwen mal wieder über einen Läufer bei einem Weltcup-Rennen freuen. Am Sonntag, 27. Oktober 2013, startete Linus Straßer vom TSV 1860 München beim Saisonauftakt des FIS Skiweltcups im österreichischen Sölden im Riesentorlauf. – Neben den gesetzten Weltcup-Fahrern, Felix Neureuther (SC Partenkirchen), Fritz Dopfer (SC Garmisch) und Stefan Luitz (SC Bolsterlang), sicherten sich in einer internen Ausscheidung Benedikt Staubitzer (SC Mittenwald) und eben Löwe Linus Straßer die beiden verbliebenen Plätze im Team des Deutschen Ski-Verbandes (DSV). Beide konnten mit guten Leistungen überzeugen, wie Charly Waibel, Bundestrainer Herren, erklärte.

Siegerehrung des Parallel-Nachtsslaloms auf dem Kronplatz: Linus Straßer steht ganz oben auf dem Treppchen, links der Zweitplatzierte Reto Schmiediger und rechts der Dritte Per Saxvall.

Nach einer guten Sommervorbereitung mit Trainingslagern in Neuseeland (Techniker) und Chile (Speed-Team) bereitete sich das DSV-Team auf den Gletschern im Mölltal, Pitztal und Sölden auf den Auftakt in die Olympiasaison vor. „Linus verfügt über ein großes Potenzial. Für ihn gilt es, Erfahrungen zu sammeln und aus dieser neuen Situation positive Energie zu gewinnen. Optimal wäre es, wenn er sich, trotz der hohen Startnummer, für den zweiten Durchgang qualifizieren könnte“, sagte Bundestrainer Waibel.

Linus Straßer ging beim Weltcup-Auftakt in Sölden mit der Startnummer 75 auf die Piste. Am Ende landete der Löwe auf dem 52. Rang.

Leider war für Linus Strasser nach dem ersten Durchgang die Weltcup-Premiere beendet. Der Löwen-Skiläufer konnte sich nicht für den Finaldurchgang der schnellsten 30 qualifizieren. Am Ende landete der 20-jährige Münchner, der mit der Startnummer 75 ins Rennen gegangen war, auf dem 52. Platz, ließ im internen Duell zumindest seinen Kollegen Benedikt Staubitzer (Rang 55) hinter sich. Wegen des starken Windes wurde das Rennen auf einem verkürzten Kurs ausgetragen. Beide Läufe waren etwa 15 Fahrsekunden kürzer als gewöhnlich.

Sieger beim Parallel-Nachtslalom

Linus Straßer gewann am 14. Dezember 2013 bei den Männern die 3. Auflage des spektakulären „City Event“, einem mit insgesamt 12.000 Euro Preisgeld dotierten Europacup-Parallel-Nachtslalom auf dem Kronplatz in Südtirol.

Die besten 32 Damen und Herren des Qualifikationsslaloms auf der Erta-Piste von St. Vigil (es waren 75 Damen und 88 Herren gemeldet), standen im Endkampf. Löwe Straßer kam souverän ins Halbfinale, wo er den Lokalmatador Giordano Ronci, den Zeitbesten des Qualifikationsslaloms, stoppte. Im äußerst spannenden Finale setzte sich der Münchner dann mit Siebenhundertstel Sekunden gegen den Schweizer Reto Schmiediger durch. Bei den Frauen gewann die Schwedin Anna Swenn-Larsson.

Einen Tag nach diesem Erfolg kam Linus Straßer beim Europa-Cup-Slalom in Pozzo auf den 11. Platz, in seinem Jahrgang wurde er Dritter.

Einfach und schnell: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

*Beispiel: 8,25 % effektiver Jahreszins bei 8.500 € Nettodarlehens-
betrag für 60 Monate Laufzeit und gebundenem Sollzinssatz von 7,95 % p. a.

www.sskm.de

Stadtsparkasse München

Die Bank unserer Stadt.

REBECCA SCHMIDT MÜNCHNER DOPPEL-MEISTERIN

Einen großen Erfolg konnte der TSV 1860 München bei den offenen Münchner Meisterschaften am 29. und 30. Dezember 2013 in Bad Wiessee verbuchen. – Trotz dünner Schneeauflage konnte die Münchner Meisterschaft veranstaltet werden.

Bei dem offenen DSV-Punkterennen waren Athleten aus ganz Deutschland am Start. Darunter auch die Landeskaderathleten, die aktuell mindesten 35 FIS-Punkten auf dem Konto hatten. Dies galt für Rebecca Schmidt vom TSV 1860 München.

Im Riesenslaom am Samstag war Rebecca Schmidt nach dem 1. Durchgang Dritte. Im 2. Durchgang fuhr sie Laufbestzeit, kam in der Addition der beiden Läufe auf den 2. Platz. Damit war sie die beste Athletin des Ski-Verbandes München (SVM)und wurde somit sowohl in ihrer Klasse als auch in der Gesamtwertung Münchner Meisterin im Riesenslaom.

SVM-Trainer Erwin Walch hatte den Slalom-Kurs am Sonntag gesetzt. Dort holte sich die Löwin souverän den Titel. Nach Laufbestzeit im 1. Durchgang genügte ihr die zweitbeste Zeit im zweiten Lauf, um mit drei Zehntelsekunden Vorsprung vor Franziska Welzmüller vom SC Garmisch zu dominieren. Auch der Titel der Münchner Meisterin war ihr gewiss.

Bei der Siegerehrung meinte der Vorsitzende des SVM, Axel Müller: „Was die Fußballer der Löwen noch nicht erreicht haben, hat jetzt die Skiabteilung geschafft, nämlich den Meistertitel zu holen."

Rebecca Schmidt (Mitte) war die dominante Athletin bei den bei den offenen Münchner Meisterschaften.

EINLADUNG JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2013 – NACHHOLTERMIN –

der Skiabteilung mit Resort Golf, Triathlon, Radsport und Skisprung

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Skiabteilung zur Teilnahme an der Hauptversammlung 2013 ein.

Termin: **Dienstag, 8. April 2014, 19.30 Uhr**
Ort: **Hotel Graf Lehndorff, Graf-Lehndorff-Str. 4, 81829 München**

TAGESORDNUNG

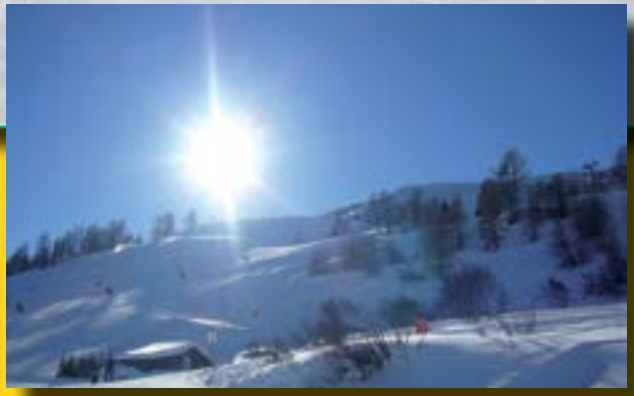
1. Begrüßung
2. Bestellung eines Schriftführers
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
4. Berichte der Abteilungen
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung der Abteilungsleitung
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis spätestens 25. März 2014 (Eingangsdatum) an Horst Strelow, Andechser Weg 15, 82041 Oberhaching, zu stellen.
Fax: 089/271 39 42
Email: strelow1860ski@aol.com

gez. **Horst Strelow**
Abteilungsleiter

SÜDTIROL

Herzlich willkommen im Sterzingerhaus!



Sicher sind Sie auf der Reise in den Süden schon einmal durch Südtirol gefahren. Die erste Stadt auf italienischer Seite ist Sterzing. Eine Umlaufbahn bringt Sie in kurzer Zeit zu uns auf den Rosskopf.

Im Sommer ist das Sterzingerhaus ein hervorragender Ausgangspunkt für leichte bis anspruchsvolle Wanderungen – im Winter eine Oase des Wintersports!

Das neu renovierte Sterzingerhaus ist die ideale Unterkunft für einen erholsamen Urlaub – direkt am Berg – im Winter direkt an der Skipiste, im Sommer inmitten blühender Almwiesen!

Der Rosskopf

Der Rosskopf steht für Schnee und Sport, Pisten-Gaudi und Wintervergnügen. Natürlich auch abseits der Aufstiegsanlagen wie etwa auf der herrlichen Höhenloipe oder der sechs Kilometer langen Naturrodelbahn.

Nur wenige km südlich des Brenners, auf der Sonnenseite der Alpen, erwartet Sie ein Skiparadies für die ganze Familie. Moderne Aufstiegsanlagen befördern Sie schnell und bequem von 960 m auf den 2.176 m hohen Rosskopf, die Sonnenterrasse von Sterzing.

Informationen und Reservierung:
Walter und Veronika Polig
Tschöfs 94
I-39049 Sterzing
Tel.: (0039) 0472 765301
Mobil: (0039) 335 299054
Email: **info@sterzingerhaus.com**
Homepage: **www.sterzingerhaus.com**

Für alle,
die Leistung
sehen wollen.

Allianz – Partner und
Versicherer des Sports.

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz